



FÜR DIE GEMEINDE CREMLINGEN

RUNDSCHAU

Ausgabe 11/25 · 47. Jahrgang · Unabhängig · Nicht parteigebunden · Erscheint monatlich

**SUCHE KLEINES
HAUS
VON PRIVAT**

0531-1805 4576



Der Würger im Tempel

Was für eine dramatische Überschrift? Stimmt! Und worum geht es? Um den blau-gelben Löwen Erencan Yardimci. Der hatte im prestigeträchtigen Derby gegen Hannover 96 seinen Gegenspieler gewürgt. Für alle klar und deutlich sichtbar, auch noch Minuten später. Doch so ging den Gästen die Luft nicht aus. Im Gegenteil, denn die zwangsläufig folgende Rote Karte schwächte die Platzherren, nicht die Gäste. Nur gut, dass das Opfer den Vorfall nicht zur Anzeige gebracht hat. Dann würde eine Geldbuße als Strafe folgen, in schweren Fällen bis zu fünf Jahre Haft.

Eintrachts Trainer Heiner Backhaus reagiert auch deutlich, das habe im Sport nichts zu suchen, das würde teuer. Allerdings kläre man das intern. Aha, davon soll die Öffentlichkeit also nichts mitbekommen.

Ist das okay? Die strafbare Handlung erfolgte vor laufenden Kameras und Tausenden von Zuschauern. Darunter - ohne Zweifel - viele Kindern und Jugendliche. Wäre es da nicht sinnvoll, wegen des Vorbildcharakters, klar und deutlich aufzuzeigen, wie ein Verein auf so etwas reagiert. Auch nach außen in die Öffentlichkeit. Hier muss sich der Profi-Fußball die Frage gefallen lassen, wird nach außen pfui gerufen, intern aber heißt es „Du, Du und jetzt aber Schwamm drüber“? Es vergeht kaum ein Spieltag, an dem nicht irgendein Akteur „hart abraziert“ wird. Konzepte wie Jagdfußball und Zweikampfstärke prägen den „modernen“ Profi-Fußball. In der Saison 2023/24 gab es über fünf europäische Topligen 4.123 Verletzungen, die 732 Millionen (!) Kosten verursacht haben. Sagt eine Untersuchung der britischen Versicherungsgruppe Howden im Bericht „Men's European Football Injury Index 2023/24“. Ist es nicht an der Zeit für Reformen im Profifußball? Ich schätze, mit der Forderung stehe ich ziemlich allein da. Wenn dem so ist, dann können wir uns aber auch die Diskussionen an anderen gesellschaftlichen Stellen sparen.

Ihr
Thomas Schnelle

AKKORDEON- JUGENDORCHESTER DESTEDT E.V.



Happy birthday to you, happy birthday

DESTEDT Das Akkordeon-Jugend-Orchester feiert 50. Geburtstag

Von Thomas Schnelle

Anfang November feiert das Akkordeon-Jugendorchester Destedt seinen fünfzigsten Geburtstag – und das ist in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert. Denn wer glaubt, dass ein Akkordeonorchester auf dem Land etwas Verstaubtes sei, der täuscht sich gewaltig. Hier trifft Leidenschaft auf Gemeinschaft, Tradition auf frischen Sound.

Lesen Sie mehr auf Seite 5.

Vernissage im Rathaus unter dem Thema „Vielfalt“

CREMLINGEN Malkreis des Kulturvereins



Bereits zum 6. Mal stellt der Malkreis des Kulturvereins Schandelah in den Räumen der Gemeindeverwaltung Cremlingen aus, allerdings in wechselnder Besetzung.

Am Samstag, 8. November um 11

Uhr laden die sechs Künstlerinnen zur Vernissage mit einem Glas Sekt herzlich ein: Hannelore Barthel, Hanna Jockwer, Monika Korbach und Hanne Ohlendorf je aus Schandelah sowie Ulla Bordel und Sabi-

ne Buhlmann aus Cremlingen.

Vielfältig sind ihre künstlerischen Voraussetzungen, ihre Techniken sowie Motive. Die eigene Kreativität anzuregen, ist ein vorrangiges Ziel der Künstlerinnen. Sie haben sich die verschiedenen maleischen Techniken autodidaktisch angeeignet. Das Gespräch bei den wöchentlichen Treffen miteinander, Diskussionen über Techniken und Themen, das Kennenlernen anderer Kunstauffassungen z.B. bei Besuchen von Kunstmuseen und das gemeinsame Besprechen der eigenen Bilder am Ende der Malstunde gehören regelmäßig dazu.

Zur Eröffnung wird die Gitarrengruppe „ConTakt“ unter der Leitung von Heide Viet spielen.

Die Ausstellung in der Ostdeutschen Straße 22 ist ab Montag, 10. November bis Donnerstag, 4. Dezember zu den Öffnungszeiten der Verwaltung zu sehen. Montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Laternen strahlen wieder

HEMKENRODE Lampionumzug am 15. November

Lichter, Laternen, Leckeres – Hemkenrode zieht wieder los!

Wenn in Hemkenrode die Straßen in warmem Laternenlicht erstrahlen, fröhliche Kinderstimmen erklingen und der Duft von Bratwurst in der Luft liegt, dann ist es wieder so weit: Der traditionelle Lampionumzug in Hemkenrode steht vor der Tür!

Am Samstag, dem 15. November, lädt die Freiwillige Feuerwehr Hemkenrode alle kleinen und großen Laternenträger herzlich ein, dabei zu sein. Start ist um 17 Uhr auf dem Hof der Familie Hantelmann, Dorfstraße 5.

Von dort aus zieht der Umzug durch die Straßen unseres Dorfes, angeführt vom Akkordeonorchester Destedt, das wie jedes Jahr mit passenden Laternenmelodien für Stimmung sorgt.

Nach dem Umzug wartet auf dem Hof Hantelmann wie immer ein ge-

mütlicher Ausklang. Hier sorgen die Mitglieder der Feuerwehr für das leibliche Wohl mit heißen und kalten Getränken, leckeren Bratwürsten vom Grill und der gewohnten herzlichen Atmosphäre.

Der Lampionumzug ist längst mehr als nur ein schöner Herbstbrauch, er ist ein Stück gelebte Dorfgemeinschaft. Also: Laterne schnappen, Freunde einladen und dabei sein!

Tobias Breske

www.DISCOFOX.de
Wir machen Euch tanzbar!
Schon für Sylvester!
für Singles & Paare in BS
Rautheim, Wenden &
Westbahnhof bei KufA
& bei Euch vor Ort?
jeden Monat neue Kurse
Discofox
DiscoChart, Salsa, Standard/Latein
0176 251 339 82
info@discofox.de

Taxi Eggstein Königsutter GmbH
Tel. 05353 / 4444

Unsere Leistungen:

- Rollstuhlfahrten
- Krankenfahrten (sitzend)
- Chemofahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Stadtfahrten

Taxi Eggstein Helmstedt GmbH
Tel. 05351 / 8443



Karsten Ostrowicki
Maler- und Lackiermeister
Gebäudeenergieberater (HWK)

Wir führen für Sie aus:

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadendämmung (WDVS)
Fassadenanstriche
Fußbodenverlegung
Innenausbau uvm.

www.malermeister-bs.de
0531- 70 20 900 05308- 70 78 80
Braunschweig Lehre

FLIESEN - JO
DIREKTIMPORT F.R.N.
Alte Frankfurter Strasse 182
38122 Braunschweig
Mail: info@fliesen-jo.de
www.fliesen-jo.de
Tel.: (0531) 87 88 384
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Hier bekommen Sie die Rundschau

Abbenrode	
Bäckerei Langner	Braunschweigerstraße 22c
Cremlingen	
Rathaus	Ostdeutsche Straße 22
Praxis Dr. Brucker	Im Moorbusche 23
REWE	Im Moorbusche 2
Reisebüro am Elm	Im Moorbusche 2
Landschlachterei Meyer	Im Moorbusche 100
Fitnessfarm	Hauptstraße 1a
REWE	Hauptstraße 42a
Seniorenzentrum	Bohmwiese 2
Therapie Punkt Cremlingen	Im Moorbusche 41
Destedt	
Haus der Vereine	Hemkenroderstraße 1
Ein Laden Fr 9 - 13 Uhr / 15 - 19 Uhr Sa 8 - 12:30 Uhr	Hauptstraße 10
Gärtnerei Wesche	Hauptstraße 25
Pferdeland am Elm	Elmstraße 25
Krankengymnastik Millow	Schulstraße 10
Bäckerei Langner	Hauptstraße 54
Gardessen	
Verteilung in die Haushalte	-
Hemkenrode	
Zeitungsbox	Dorfstraße 5 / Rechts neben Hofeinfahrt
Hordorf	
Gaststätte Lüddecke	Bäckerstraße 2
Dorfgemeinschaftshaus	Essehofer Straße 7
Klein Schöppenstedt	
Friseur Schönfelder	Helmstedterstraße 29
JOSA Bike	Helmstedterstraße 15
Schandelah	
Sportheim	Kleiberg 14
Zeitungsbox	Martin-Kirchhoff-Straße 11
Bäckerei Langner	Sandbachstraße 14
Schulenrode	
Schützen & Sportheim (Vorraum)	Lindenbergweg 13
Weddel	
Apotheke	Ahornallee 3
Postagentur	Dorfplatz 13
Dorfgemeinschaftshaus	Ahornallee 10
Bäckerei Vahldiek	Hopfengarten 14
Dorfladen	Hopfengarten 14
Restaurant Weddeler Hof	Dorfplatz 23

Die nächste RUNDSCHAU

erscheint am Donnerstag, dem **4. Dezember 2025**

Redaktionsschluss: Mittwoch, der 26. November um 12 Uhr

Nachträglich eingereichte Texte können nicht berücksichtigt werden.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an: rundschau@ok11.de

Lesen Sie aktuelle Berichte unter [rundschau.news](#)



IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Containerdienst, Schüttgüter (Kies, Sand, Splitt, Mineral), Ankauf von Schrott und Metallen

REMONDIS GmbH & Co. KG

Niederlassung Wolfenbüttel
Frankfurter Str. 45
38304 Wolfenbüttel

Schrott/Metalle:

05331 9055630
05331 9055635

Disposition:

05331 9055620
05331 9055625

wolfenbuettel@remondis.de

Ihr Bürgerservice

Gemeinde Cremlingen 05306 802 - 0**info@cremlingen.de****www.cremlingen.de**

Bitte vereinbaren Sie für Ihr Anliegen vorab einen Termin! Ohne Terminvereinbarung ist mit erhöhten Wartezeiten zu rechnen, da Termine bevorzugt behandelt werden!

Bürgermeister

Bürgermeister
Herr Kaatz 802-100
buergermeister@cremlingen.de

Allg. Vertreterin des Bürgermeisters
Frau Pessel 802-300
pessel@cremlingen.de

Gleichstellungsbeauftragte
Frau Klinzmann 802-109
gleichstellung@cremlingen.de

Sekretariat Bürgermeister
Frau Klicker 802-104
sekretariat@cremlingen.de
Frau Ahlborn 802-105
sekretariat@cremlingen.de

Öffentlichkeitsarbeit
Herr Schildener 802-103
schildener@cremlingen.de

Betreuung Ortsräte, Bürgerinformationssystem
Herr Belger 802-102
ratsinfo@cremlingen.de

Datenschutz
Frau Schulz, C. 802-101
datenschutz@cremlingen.de

Beschwerdemanagement
Frau Schulz, C. 802-101
schulz@cremlingen.de

Stabstelle Feuerschutz
Frau Schulz, J. 802-111
feuerwehr@cremlingen.de

Fachbereich 2

Interner Service und Finanzen
Leitung: Herr Mayer 802-200
mayer@cremlingen.de

Personalmanagement
Herr Langemann 802-201
langemann@cremlingen.de

Steuern, Abgaben
Frau Weigold 802-214
steueramt@cremlingen.de

Kassenleitung, Mahnung, Vollstreckung
Frau Langermann 802-221
gemeindekasse@cremlingen.de

Buchhaltung
Frau Kloppenburg 802-222
buchhaltung@cremlingen.de

Zentrale Geschäftsbuchhaltung
Frau Markgraf 802-215
rechnung@cremlingen.de

Zentrale
Herr Schumann 802-206
info@cremlingen.de

Fachbereich 3

Bürgerservice und Soziales, Spielplätze
Leitung: Frau Pessel 802-300
pessel@cremlingen.de

Wahlen
Frau Pessel 802-300
wahlen@cremlingen.de

Öffentliche Sicherheit und Ordnung-Gewerber- und Gaststättenrecht
Herr Schmiedl 802-301
ordnungsamt@cremlingen.de

Bürgerbüro
Frau Adamitz 802-305
meldeamt@cremlingen.de
Frau Scholz 802-306
meldeamt@cremlingen.de

Dorfgemeinschaftshäuser
Frau Müller 802-303
mueller@cremlingen.de

Sportstätten
Frau Müller 802-302
sport@cremlingen.de

Freibad am Elm
Herr Bartsch 2641
freibad@cremlingen.de

Standesamt, Friedhöfe
Herr Druwe 802-304
standesamt@cremlingen.de

Schiedsamt
f. Abbenrode, Cremlingen, Destedt, Hemkenrode, Klein Schöppenstedt und Schulenrode
Frau Voges 3353
f. Gardessen, Hordorf, Schandelah und Weddel
Herr Bisseling 7770

Sozialarbeit für Jugend und Senioren
Herr Brandt 802-311
brandt@cremlingen.de

Sozialarbeit für Flüchtlinge
Herr Brandt 802-312
fluechtlingshilfe@cremlingen.de

Ferienpassaktion
Herr Brandt 802-311
ferienprogramm@cremlingen.de

Fachbereich 4

Bildung
Außenstelle Ostdeutsche Straße 8a
Leitung: Herr Kurt 802-400
kurt@cremlingen.de

Kindertagesstätten und Familienservice
Frau Beecken 802-402
familienervicebuero@cremlingen.de

Gebührenabrechnung Kita
Frau Mamlouk 802-403
kindergaerten@cremlingen.de

Ganztagsschulbetrieb
schulen@cremlingen.de

Gebührenabrechnung OGS
Frau Brylka 802-640
brylka@cremlingen.de

Schulsozialarbeit
Frau Koch 0151 54854233
schulsozialarbeit@cremlingen.de
Frau List 0151 42092072
schulsozialarbeit@cremlingen.de

Bauen und Umwelt
Außenstelle Sicker Straße 8a
Leitung: Herr Schaaf 802-500
schaaf@cremlingen.de

Straßenbau und -unterhaltung
Herr Schaaf 802-500
tiefbau@cremlingen.de

Straßenbeleuchtung
Frau Marischen 802-502
bauleitplanung@cremlingen.de

Gemeindeimmobilien - Hochbau
Herr Bätke 802-510
hochbau@cremlingen.de

Bauleitplanung
Frau Hühne 802-503
bauleitplanung@cremlingen.de

Klimaschutz, Radverkehr
Herr Klein-Hessling 802-522
klimaschutz@cremlingen.de

Förderprogramme Altbausanierung und Photovoltaik
Frau Marischen 802-521
bauverwaltung@cremlingen.de

Umweltschutz
Frau Reitmann 802-520
reitmann@cremlingen.de

Cremlinger Energie GmbH - CEG
Frau Schulz, C. 802-101
ceg@cremlingen.de

Cremlinger Wohnungsbau GmbH
Herr Mayer 802-200
cwg@cremlingen.de

Im Notfall

Feuerwehr Rettungswagen 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Bundeseinheitliche Rufnummer
116 117

Feuerwehr Cremlingen
Ehlerbergstr. 20
38162 Cremlingen

Städtisches Klinikum Wolfenbüttel gGmbH
Alter Weg 80
38302 Wolfenbüttel
Telefon 05331 9340

Mobiler Dienst
Hausbesuchsfahrten können unter der Telefonnummer 05331 8553990 angefordert werden.

Polizei 110

Polizeistation Cremlingen
Sicker Str. 8a
38162 Cremlingen
Telefon 05306 932230

Polizeistation Wolfenbüttel
Lindener Str. 22
38300 Wolfenbüttel
Telefon 05331 9330

Apotheken-Notdienst

Bundeseinheitliche Rufnummer
0800 00 22 8 33
www.apotheken.de

Müllabfuhr Termine

Abbenrode	Cremlingen	Destedt
<div>Restabfall 13. und 27. November</div> <div>Bio-Tonne 13., 20. November, 4. Dez.</div> <div>Wertstofftonne 7. 21. November und 5. Dez.</div> <div>Altpapier 2. Dezember</div>	<div>Restabfall 20. November und 4. Dez.</div> <div>Bio-Tonne 13., 20. und 27. November</div> <div>Wertstofftonne 20. November und 4. Dez.</div> <div>Altpapier 2. Dezember</div>	<div>Restabfall 13. und 27. November</div> <div>Bio-Tonne 13., 20. November, 4. Dez.</div> <div>Wertstofftonne 7. 21. November und 5. Dez.</div> <div>Altpapier 11. November</div>
Gardessen	Hemkenrode	Schandelah
<div>Restabfall 13. und 27. November</div> <div>Bio-Tonne 13., 20. November, 4. Dez.</div> <div>Wertstofftonne 20. November und 4. Dez.</div> <div>Altpapier 2. Dezember</div>	<div>Restabfall 13. und 27. November</div> <div>Bio-Tonne 13., 20. November, 4. Dez.</div> <div>Wertstofftonne 20. November und 4. Dez.</div> <div>Altpapier 11. November</div>	<div>Restabfall 13. und 27. November</div> <div>Bio-Tonne 13., 20. November, 4. Dez.</div> <div>Wertstofftonne 20. November und 4. Dez.</div> <div>Altpapier 26. November</div>
Klein Schöppenstedt	Schulenrode	Weddel, Hordorf
<div>Restabfall 20. November und 4. Dez.</div> <div>Bio-Tonne 13., 20. und 27. November</div> <div>Wertstofftonne 19. November und 3. Dez.</div> <div>Altpapier 18. November</div>	<div>Restabfall 20. November und 4. Dez.</div> <div>Bio-Tonne 13., 20. und 27. November</div> <div>Wertstofftonne 20. November und 4. Dez.</div> <div>Altpapier 2. Dezember</div>	<div>Restabfall 20. November und 4. Dez.</div> <div>Bio-Tonne 13., 20. und 27. November</div> <div>Wertstofftonne 20. November und 4. Dez.</div> <div>Altpapier 18. November</div>

Alle Angaben ohne Gewähr

RUNDSCHAU IMPRESSUM

Die RUNDSCHAU ist eine Gemeinde-Zeitung der Gemeinden Cremlingen, Lehre, Wendeburg, Vechelde, der Samtgemeinde Sickinge sowie dem Braunschweiger Stadtbezirk 321. und der Stadt Königslutter.

Alle Ausgaben erscheinen monatlich unter der Marke:

o-ker11 media house

im Verlag Ideal! Werbeagentur und Verlag GmbH
Geschäftsführung: Thomas Schnelle
Juliusstr. 11, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531-220010, Fax: 0531-2200150
E-Mail: info@ok11.de

Verantwortlich i. S. d. Presserechts für Anzeigen und Redaktion:
Thomas Schnelle, Juliusstr. 11, 38118 Braunschweig

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen „Aus dem Rathaus“:
Bürgermeister Detlef Kaatz
Gemeinde Cremlingen
Ostdeutsche Straße 22, 38162 Cremlingen
Telefon: 05306 802 100, Fax: 05306 802-60
E-Mail: info@cremlingen.de

Mit dem Einsenden von Text- und/oder Bildmaterial an den Verlag wird Ideal! das Recht zur Veröffentlichung erteilt. Für unverlangt eingesandtes Text- und/oder Bildmaterial übernimmt Ideal! keine Haftung. Mit dem Einsenden bestätigt der Absender rechtmäßiger Urheber zu sein.

Trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion kann keine Haftung für die Richtigkeit übernommen werden. Ideal! übernimmt keine Haftung für jegliche Schäden, hervorgehend aus der Befolgung von Artikeln. Der Verlag behält sich das Recht auf Kürzung der eingereichten Artikel vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder, nicht zwangsläufig auch die der Redaktion bzw. des Verlags.

Nachdruck aller Beiträge, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Verlag möglich.

Der Rechtsweg ist bei Verlosungen/Preisausschreiben grundsätzlich ausgeschlossen.

Vertrieb/Verteilung:
Auslagestellen, digitale Ausgabe.

Anzeigen
Es gilt die Anzeigenpreisliste No. 11

Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheber-/ Nutzungsrecht. Eine Verwendung in anderen Medien ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erlaubt.

Mediaberatung für alle Ausgaben:
Sandra Kilian, Tel.: 0531 2200123
E-Mail: s.kilian@ok11.de

Druck
Druckzentrum Braunschweig GmbH
Christian-Pommer-Straße 45
38112 Braunschweig

AUS DEN ORTSCHAFTEN

MitmachTag begeistert alle

HEMKENRODE Erfolgsprojekt der Feuerwehr geht weiter

Seit Beginn dieses Jahres findet bei der Feuerwehr Hemkenrode monatlich der MitmachTag statt, ein Angebot, das sich schnell zu einem echten Erfolgsprojekt entwickelt hat. Kinder im Alter zwischen vier und zehn Jahren können dabei spielerisch erleben, was es heißt, Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann zu sein. Ob beim Löschen, Erkunden der Fahrzeuge oder kleinen Einsatzübungen: Hier steht das Ausprobieren im Mittelpunkt – verbunden mit jeder Menge Spaß und spannenden Einblicken in die Welt der Feuerwehr.

In der vergangenen Versammlung der Einsatzabteilung wurde die bisherige Reihe der MitmachTage noch einmal gemeinsam Revue passiert. Alle waren sich einig, dass dieses Erfolgsmodell auch im kommenden Jahr ein fester Bestandteil des Feuerwehrkalenders bleiben muss.



Über die neun Flagge für die MltmachTage freut sich Dennis Dröge (Bildmitte), der Ideengeber für die Veranstaltungsreihe.

„Mein Dank gilt allen, die im laufenden Jahr die MitmachTage unterstützt und mitgestaltet haben“, so Ortsbrandmeister Tobias Breske. „Nur durch das Engagement vieler Kameradinnen und Kameraden konnte sich daraus eine so tolle Veranstaltungsreihe entwickeln. Besonders freue ich mich über die

Initiative von Dennis Dröge, der die Idee zu den MitmachTagen hatte und damit etwas wirklich Nachhaltiges ins Rollen gebracht hat.“ Als Anerkennung erhielt Dröge aus den Händen des stellvertretenden Ortsbrandmeisters Jan Sprenger eine eigens angefertigte Flagge, die künftig an den MitmachTagen

am Feuerwehrgerätehaus gehisst werden soll.

Um das Gemeinschaftsgefühl der teilnehmenden Kinder weiter zu stärken, wird es künftig auch Warnwesten geben, die sie während der Veranstaltungen tragen. Sowohl die Flagge als auch die Westen tragen das eigens für die MitmachTage entworfene Kinderlogo der Feuerwehr Hemkenrode und wurden beide vom stellvertretenden Ortsbrandmeister Jan Sprenger als Spende zur Verfügung gestellt.

Der nächste MitmachTag findet am 9. November in der Zeit von 10 Uhr bis 13 Uhr statt. Gemeinsam mit den Kindern werden dabei Feuerwehr-Laternen gebastelt, die dann beim Lampionumzug in Hemkenrode am 15. November zum Einsatz kommen sollen.

Tobias Breske

Herzliche Glückwünsche

90. Geburtstag

- 1. November**
Christa Zülsdorff, Cremlingen
- 14. November**
Rolf Gerschler, Hordorf
- 30. November**
Dr. Berthold Mascher, Weddel

Goldene Hochzeit

- 6. November**
Hannelore und Renald Barthel, Schandelah

Diamantene Hochzeit

- 5. November**
Ingrid und Klaus Heiner, Hordorf

95. Geburtstag

- 15. November**
Horst Misch, Cremlingen

Eiserne Hochzeit

- 25. November**
Monika und Karl-Heinz Poppe, Schandelah

Einwohnerzahlen im November 2025

Cremlingen gesamt 13704

- Cremlingen 3239
- Weddel 3048
- Schandelah 2455
- Destedt 1466

Hordorf 1072

- Klein Schöppenstedt 668
- Gardessen 571
- Abbenrode 497
- Hemkenrode 381
- Schulenrode 290

Stillstand am Ententeich: Schandelah wartet auf Renaturierung

LESERBRIEF Von Dr. Armin Kowalek vom 30. September



wurden, herrscht in Schandelah Stillstand.

Die Mitglieder des Ortsrates sind zunehmend verärgert. „Es kann nicht sein, dass Schandelah immer hinten runterfällt“, heißt es aus dem Gremium. Die Gemeinde Cremlingen wird nun eindringlich aufgefordert, endlich zu handeln und die versprochenen Maßnahmen umzusetzen. Die Geduld der Bürgerinnen und Bürger ist erschöpft – und das Vertrauen in die kommunale Politik beginnt zu bröckeln.

Der Ententeich in Schandelah ist seit Jahren ein beliebter Ort für Spaziergänger, Familien und Naturfreunde. Doch statt idyllischer Ruhe und ökologischer Vielfalt bietet sich heute ein Bild des Verfalls: Verkrautung, schlechte Wasserqualität und ein dichter Weidenbewuchs prägen das einstige Naherholungsgebiet.

Dabei wurde die Renaturierung des Teiches nicht nur einmal, sondern bereits zweimal von Bürgermeister Detlef Kaatz vor Kommunalwahlen öffentlich versprochen. Es hieß, die Bäume müssten zurückgeschnitten, die Wasserqualität durch geeignete Maßnahmen verbessert und der Teich insgesamt gepflegt werden. Doch während andere Gewässer in der Gemeinde Cremlingen längst aufgewertet

Dabei ist der Ententeich mehr als nur ein Gewässer. Er könnte ein ökologisches Kleinod sein, ein Biotop für Flora und Fauna, ein Lernort für Umweltbildung und ein Ruhepol für die Dorfgemeinschaft. Die SPD Schandelah brachte bereits Ideen zur Vernetzung mit Ausgleichsflächen im Neubaugebiet Hasselrode ins Spiel – doch ohne konkrete Umsetzung bleiben auch diese Visionen bloße Worte.

Fazit:
Die Gemeinde Cremlingen steht in der Pflicht. Wer vor Wahlen Versprechen macht, muss sich auch nach der Wahl daran messen lassen. Der Ententeich in Schandelah verdient endlich die Aufmerksamkeit und Pflege, die ihm zusteht – nicht nur als Naturraum, sondern als Symbol für politische Verlässlichkeit.

Bauprojekt „Hinter der Bahn“ kurz vor dem Abschluss

SCHANDELAH Ortsbürgermeister Bauschke begutachtet Arbeiten



Die Bauarbeiten im Bereich „Hinter der Bahn“ in Schandelah stehen kurz vor dem Abschluss. Nachdem sich die Fertigstellung aufgrund technischer und organisatorischer

Herausforderungen verzögert hatte, sind nun sowohl die Arbeiten an der Bahnstrecke, der Sandbachröhre, als auch der Straßenbau weit fortgeschritten.

Der neue Gehweg auf der Südseite wurde bereits bis zur angrenzenden Wohnbebauung fertiggestellt. Auch die Installation neuer Straßenlaternen ist vorgesehen – sie sollen künftig für eine durchgehende Beleuchtung entlang des südlichen Straßenzugs sorgen und so die Sicherheit für Fußgänger und Anwohner erhöhen.

Am 10. Oktober, verschaffte sich Ortsbürgermeister Daniel Bauschke persönlich einen Eindruck vom Baufortschritt. Bei einem Vor-Ort-Termin begutachtete er die Kabelverlegung für die Straßenbeleuchtung und zeigte sich zufrieden mit dem Stand der Umsetzung.

Auf der Nordseite der Straße werden derzeit Bordsteine und Rinnen neu hergestellt. Ob ein Gehweg auch dort realisiert werden kann, hängt nur noch von der Unterschrift des Gemeindebürgermeisters ab. Hintergrund: Es liegt mittlerweile ein Gestattungsvertrag zur

Nutzung von Deutschen Bahn- Eigentum vor.

Eine Straßenbeleuchtung auf dieser Seite ist jedoch nicht möglich: Aufgrund der Grundstücks-Nutzungsbedingungen der Deutschen Bahn dürfen dort oberleitungsbedingt keine hochstehende Beleuchtungsmasten installiert werden.

Wenn der Zeitplan eingehalten wird, kann die Verkehrsfreigabe unmittelbar nach Abschluss der Asphaltarbeiten erfolgen. Damit wäre ein weiterer wichtiger Abschnitt der Ortsentwicklung in Schandelah erfolgreich abgeschlossen. Der Ortsbürgermeister Daniel Bauschke möchte gerne mit den Anwohnerinnen und Anwohnern, den Fachbereich Bauen der Gemeinde Cremlingen und dem Zuständigen Tiefbaubetrieb des Landkreis Wolfenbüttel drauf anstoßen und einfach mal „Danke“ sagen. Ein Termin wird noch vereinbart.

Advent & Weihnachten 2025

Genießen Sie in der Adventszeit mit Verwandten, Freunden und Kollegen weihnachtliche Menüs oder Buffets in unseren stimmungsvoll dekorierten Räumlichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und unterbreiten Ihnen gern ein individuelles Angebot!



Besonderer Tipp:

Advents-Brunch am 07. & 14. Dezember 2025
Weihnachts-Brunch am 25. & 26. Dezember 2025



AVALON Hotelpark Königshof
Braunschweiger Straße 21a · 38154 Königslutter
Telefon 05353/503-0 · Telefax 05353/503-244
reservierung@hotelpark-koenigshof.de

Laternenfeste

KIRCHENGEMEINDE St. Michael lädt ein

Im November finden um den Martinstag herum, in beiden Ortschaften, die traditionellen Laternenfeste statt. In Klein Schöppenstedt am Sonntag, den 9. November, um 17 Uhr und am Dienstag, den 11. November ebenfalls um 17 Uhr in Cremlingen. Beginn ist jeweils mit einer kurzen Martinsandacht in der jeweiligen Kirche. Im Anschluss startet dann der Lampionumzug durch die jeweilige Ortschaft, entlang ruhiger Straßen. Zum Abschluss wird es bei einem kleinen Imbiss, kalten

und warmen Getränken einen Ausklang im und am Dorfgemeinschaftshaus in Klein Schöppenstedt beziehungsweise auf dem Hof des Ev. Pfarrhauses in Cremlingen geben.

In Klein Schöppenstedt findet das Laternenfest wieder gemeinsam mit der Kita Hollerbusch statt, mit Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr Klein Schöppenstedt. Dazu herzliche Einladung an alle Familien.

Julia Brandes

Die Gemeinde Cremlingen trauert um

Ulrich Walter Brunner

Der Verstorbene war von 1981 bis 1994 Ortsbürgermeister von Abbenrode. Seit 1986 war er Ratsherr der Gemeinde Cremlingen. In dieser Funktion war er in verschiedenen Ausschüssen des Rates aktiv. 1994 nahm er auf der Grünen Woche in Berlin die Silbermedaille für den Bundeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ entgegen. Der damalige Landrat Burkhard Drake überreichte ihm 2003 für seine Verdienste während seiner 20-jährigen kommunalpolitischen Tätigkeit die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Die Gemeinde Cremlingen wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde
Cremlingen
Detlef Kaatz
Bürgermeister

Ortschaft
Abbenrode
Holger Dietze
Ortsbürgermeister

AUS DEN KIRCHEN

Spiel, Spaß und Informatives

WEDDEL Geburtstagscafé der Christuskirche



Gäste beim Spiel. Foto: Helmut Korsch

Pfarrerin Christine Heuser konnte wieder einmal von der Christuskirche Weddel eingeladene Geburtstagsgäste im sehr gut besuchten Dorfgemeinschaftshaus begrüßen. Obwohl der von Dr. Astrid Gland-Zwenger selbstgebackene Kuchen auf den reich gedeckten Tischen duftete, meinte Pfarrerin Heuser, dass es wohl angebracht wäre, vor dem Genießen desselben ein gemeinsames Spiel zu machen. Hierzu hatte sie gelbe und blaue Servietten mitgebracht. Jeder bekam eine gelbe und eine blaue, Beim Vorlesen der nun folgenden Geschichte sollte bei dem Wort „Pflaumen“ die blaue Serviette und bei dem Wort „backen“ die gelbe sowie beide Servietten bei dem Wort „Herbst“ hochgehalten werden. Dies machte allen viel Spaß. Vor dem nun gemeinsamen Kaffeetrinken sprach

die Pfarrerin ein Gebet. Nach einem weiteren Spiel las Antje Hansen aus dem interessanten Lebenslauf von Martin Luther und Gabriele Herzig stellte die Frage, warum wohl einer der beiden Türme der Andreaskirche in Braunschweig kürzer ist. Ihre Erklärung war, dass hierfür notwendige Spenden während der Bauphase ausblieben. Alle Damen erhielten viel Applaus, sei es für ihre Beiträge, die Ausrichtung der schönen Stunden oder den selbstgebackenen Kuchen. Danke auch an die Wirtsleute Ute und Ingo für die freundliche Bedienung. Das nächste Geburtstagscafé ist für Mittwoch, den 26. November im Dorfgemeinschaftshaus geplant.

Helmut Korsch

Konzerte zum Advent

REGION Auftritte des gemischten Chors Hordorf

Zu Beginn der Adventszeit stehen für den Gemischten Chor Hordorf unter der Leitung von Petra Diepenthal-Fuder einige Auftritte auf dem Terminkalender. Am Samstag, 29. November um 18 Uhr nimmt der Chor an der „Musikalischen Adventsandacht“ der ChorRegion OST des Niedersächsischen Chorverbands in der Hauptkirche Beatae Mariae Virginis (BMV) in Wolfenbüttel teil. Das Highlight wird jedoch das eigene Adventskonzert am Sams-

tag, 6. Dezember im Dorfgemeinschaftshaus Hordorf, Essehofer Straße 7 sein. Hier wird „Just Sing“ - Gospel & More aus Weyhausen als Gastchor dabei sein. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Traditionell folgt Sonntag, 7. Dezember um 10 Uhr die musikalische Gestaltung des gemeinsamen Gottesdienstes der Kirchengemeinde Hordorf-Essehof-Wendhausen im Dorfgemeinschaftshaus Hordorf.

H. Raphael

Werke von Klassik bis Volksmusik

WEDDEL 15. November um 17 Uhr in der Christuskirche



Moritz König, Student der Musikpädagogik mit Instrumentalhauptfach Klarinette in Braunschweig, ist als Klarinetrist im Braunschweiger Raum bereits durch zahlreiche solistische Auftritte in Konzerten und

in Gottesdiensten bekannt. Moritz König begann in frühester Jugend mit dem instrumentalen Unterricht und war Mitglied verschiedener Jugendorchester in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Am Samstag, den 15. November um 17 Uhr bietet er ein vielseitiges musikalisches Programm mit Werken von Klassik bis Volksmusik in der Christuskirche Weddel, das die große Bandbreite der Klarinette umfasst. Es erklingen Werke von seinerzeit berühmten Klarinettenvirtuosen aus Klassik (Lefèvre) und Romantik (Baermann), aber auch Klezmermusik und weitere Volksmusik verschiedener Kulturen. König wird von seinen Studienkollegen Franziska Rothe und Katharina Rummenhölter am Klavier begleitet. Der Eintritt ist frei.

Petra Diepenthal-Fuder

Kirchentermine evangelisch			
Pfarrverband Zwölf Apostel Ev.-luth. Kirchengemeinde am Elm/Cremlingen Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Petri Erkerode/Lucklum			
Abbenrode			
16. November	10:00	Andacht zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegung	Kirche Abbenrode
30. November	18:00	Gottesdienst zum Monatschluss am 1. Advent	Kirche Abbenrode
Destedt			
7. November	16:30	Konfirmanden-Unterricht	Gemeindehaus Destedt
11. November	16:30	Andacht zum Martinstag, anschl. Laternenumzug	Kirche Destedt
16. November	17:00	Lesung und Musik zum Volkstrauertag	Kirche Destedt
23. November	11:00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Kirche Destedt
12. Dezember	16:30	Konfirmanden-Unterricht	Gemeindehaus Destedt
14. Dezember	18:00	Familiengottesdienst zum Friedenslicht	Kirche Destedt
Erkerode			
9. November	9:00	Gottesdienst zur Friedensdekade mit Abendmahl	Kirche Erkerode
29. November	15:00	Adventsliedersingen	Kirche Erkerode
13. Dezember	17:00	Konzert „Artonal“	Kirche Erkerode
Hemkenrode			
16. November	9:00	Andacht zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegung	Kirche Hemkenrode
7. Dezember	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl am 2. Advent	Kirche Hemkenrode
Kirchengemeinde St. Michael Cremlingen-Klein Schöppenstedt			
Cremlingen			
11. November	17:00	Konfirmandenunterricht	Pfarrsaal, Tiefe Str. 2
11. November	17:00	Martinsandacht in Cremlingen im Anschluss Lampionumzug mit Ausklang am Ev. Pfarrhaus	St. Michael Cremlingen
16. November	10:45	Gottesdienst Volkstrauertag im Anschluss Kranzniederlegung am Ehrenmal	St. Michael Cremlingen
19. November	19:00	GodTime is GoodTime	Pfarrhaus Cremlingen, Tiefe Straße 2
20. November	18:30	Spiele-Spaß	Pfarrhaus Cremlingen, Tiefe Straße 2
23. November	10:30	Andacht am Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen	St. Michael Cremlingen
25. November	17:00	Konfirmandenunterricht - Fahrt nach Königsutter Hospizarbeit Helmstedt	in Königsutter
28. November	17:00	Eröffnung Lebendiger Adventskalender Cremlingen	Dorfplatz Cremlingem „Im Dorfe“ Ecke „Neuer Weg“
30. November	11:00	Familiengottesdienst für Family und Co. am 1. Advent	St. Michael Cremlingen
2. Dezember	17:00	Konfirmandenunterricht	Pfarrsaal, Tiefe Str. 2
3. Dezember	18:00	Offener Frauentreff Cremlingen: Lebeniger Adventskalender	Pfarrhof, Pfarrhaus Cremlingen, Tiefe Straße 2
6. Dezember	16:00	Adventkonzert in St. Michael zu Nikolaus „cantus et verba“	St. Michael Cremlingen
Klein Schöppenstedt			
9. November	17:00	Martinsandacht im Anschluss Lampionumzug und Laternenfest am DGH Kl. Schöppenstedt	Kirche Kl. Schöppenstedt
16. November	9:30	Gottesdienst Volkstrauertag im Anschluss Kranzniederlegung am Ehrenmal	Kirche Kl. Schöppenstedt
23. November	9:30	Andacht am Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen	Kirche Kl. Schöppenstedt
29. November	17:00	Andacht am Vorabend 1. Advent mit Erleuchtung des Weihnachtsbaumes	Kirche Kl. Schöppenstedt
Schulenrode			
14. November	17:00	Martinsandacht in Schulenrode im Anschluss Laternenumzug	St. Georg Schulenrode
16. November	9:30	Gottesdienst Volkstrauertag im Anschluss Kranzniederlegung am Ehrenmal	St. Georg Schulenrode
23. November	11:30	Andacht am Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen	St. Georg Schulenrode
30. November	10:00	Gottesdienst mit Adventskaffee	St. Georg Schulenrode
Veltheim			
11. November	16:30	Martinsandacht mit Kita „Ohezwerge“ in Veltheim im Anschluss Laternenumzug	St. Remigius Veltheim (Ohe)
16. November	10:45	Gottesdienst Volkstrauertag im Anschluss Kranzniederlegung am Ehrenmal	St. Remigius Veltheim (Ohe)
23. November	12:30	Andacht am Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen	St. Remigius Veltheim (Ohe)
30. November	14:00	Geistliche Eröffnung des Weihnachtsmarktes	Scheune in Veltheim (Ohe)
7. Dezember	14:30	Konzert Männer Gesangverein Veltheim	St. Remigius Veltheim (Ohe)

Kirchentermine evangelisch			
Ev.-luth. Johanniskirche am Sandbach/Cremlingen			
Gardessen			
16. November	16:00	Gottesdienst am Volkstrauertag	Kirche St. Martin in Gardessen
23. November	9:15	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Kirche St. Martin in Gardessen
Schandelah			
9. November	10:45	Familiengottesdienst mit anschl. Mittagessen (Anmeldungen unter: schandelah.godi@lk-bs.de)	Kirche St. Georg in Schandelah
16. November	14:00	Gottesdienst am Volkstrauertag	Kirche St. Georg in Schandelah
23. November	10:45	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (begleitet durch die balladenmänner)	Kirche St. Georg in Schandelah
30. November	10:45	Gottesdienst zum 1. Advent	Kirche St. Georg in Schandelah
Ev.-luth. Kirchengemeinde Hordorf-Essehof-Wendhausen			
Hordorf			
9. November	9:30	Lektor Tobias Winterfeld	Kirche St. Maria in Hordorf
16. November	14:30	Pfarrer Lothar Voges	Kirche St. Maria in Hordorf
23. November	9:30	Pfarrer i.R. Johannes Dose	Kirche St. Maria in Hordorf
30. November	9:30	Prädikant Uwe Frohbart	Kirche St. Maria in Hordorf
Wendhausen			
9. November	10:45	Lektor Tobias Winterfeld	Kirche St. Dionysius-Areopagita
16. November	10:45	Pfarrer Lothar Voges	Kirche St. Dionysius-Areopagita
23. November	10:45	Pfarrer i.R. Johannes Dose	Kirche St. Dionysius-Areopagita
30. November	10:45	Prädikant Uwe Frohbart	Kirche St. Dionysius-Areopagita
Ev.-luth. Kirchengemeinde der Christuskirche Weddel			
Weddel			
7. November	18:00-21:30	Offener Jugendraum	Paul-Gerhardt-Haus
8. November	16:00-18:00	Kinderkirchenkino	Christuskirche Weddel
9. November	11:00	Gottesdienst, Pfarrerin Gupta	Christuskirche Weddel
14. November	16:00	Martinsandacht, Pfarrerin Heuser	Christuskirche Weddel
15. November	17:00	Klarinettenkonzert Moritz König	Christuskirche Weddel
16. November	10:00	Gottedienst zum Volkstrauertag mit anschließender Kranzniederlegung mit dem Chor Cantamus, Pfarrerin Heuser	Christuskirche Weddel
19. November	18:00	Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Harbs	St. Thomas Volkmarode
23. November	9:30	Gottesdienst mit Gedenken der Entschlafenen, mit Abendmahl, Pfarrerin Heuser	Christuskirche Weddel
26. November	15:00-17:00	Senioreng Geburtstagscafé	Christuskirche Weddel
30. November	18:15	Gottesdienst mit Eröffnung Lebendiger Advent, mit Kinderchor, Pfarrerin Heuser	Christuskirche Weddel

Kirchentermine katholisch			
Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz Veltheim			
Veltheim			
9. November	10:00	Hl. Messe mit Kirchenkaffee	Hl. Kreuz Veltheim
13. November	17:30	Andacht	Hl. Kreuz Veltheim
	18:00	Hl. Messe	Hl. Kreuz Veltheim
15. November	18:00	Hl. Messe	Hl. Kreuz Veltheim
23. November	10:00	Hl. Messe mit Kirchenkaffee	Hl. Kreuz Veltheim
27. November	17:30	Andacht	Hl. Kreuz Veltheim
	18:00	Hl. Messe	Hl. Kreuz Veltheim
29. November	18:00	Hl. Messe	Hl. Kreuz Veltheim
November	18:00	Hl. Messe	Hl. Kreuz Veltheim
Weddel			
6. November	17:30	Andacht	St. Bonifatius Weddel
	18:00	Hl. Messe	St. Bonifatius Weddel
8. November	18:00	Hl. Messe	St. Bonifatius Weddel
16. November	10:00	Hl. Messe mit Kirchenkaffee	St. Bonifatius Weddel
20. November	17:30	Andacht	St. Bonifatius Weddel
	18:00	Hl. Messe	St. Bonifatius Weddel
22. November	18:00	Hl. Messe	St. Bonifatius Weddel
30. November	10:00	Hl. Messe mit Kirchenkaffee	St. Bonifatius Weddel

Happy birthday to you, happy birthday

DESTEDT Das Akkordeon-Jugend-Orchester feiert 50. Geburtstag



Fortsetzung von Seite 1

Ob Stevie Wonders Klassiker „Happy Birthday“ am 8. November in der Epiphaniaskirche in Destedt auf dem Programm steht (Beginn 17 Uhr), wissen wir nicht. Aber allein das Jubiläum ist Grund genug, einmal genauer hinzusehen. Und ein bisschen journalistische Neugier darf da ruhig mitschwingen – schließlich feiert hier kein Sinfonieorchester der Großstadt, sondern eine eingeschworene Dorfgemeinschaft, die seit einem halben Jahr-

hundert den Takt auf dem Akkordeon vorgibt.

Bei unserem Besuch in Destedt beginnt alles mit einer kleinen Lektion in Instrumentenkunde. Meine Frage, warum manche Akkordeons auf beiden Seiten Klaviertasten haben und andere Knöpfe, löst ein breites Grinsen beim Vorsitzenden Jens Voges aus. „Das mit den Knöpfen auf beiden Seiten ist kein Akkordeon, sondern eine Steirische Harmonika“, klärt er mich auf. Wieder was gelernt.

Voges ist seit 1994 dabei, seit acht Jahren Vorsitzender. Musik liegt ihm im Blut – gemeinsam mit seiner Frau Antje war er früher als professioneller DJ unterwegs. Heute leitet er den Verein mit 112 Mitgliedern, von denen 27 aktiv im Orchester mitspielen. Einer davon: Ortsbürgermeister Diethelm Krause-Hotopp. Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann.

„Wir treffen uns mittwochs um 19 Uhr im Kellerraum der Grundschule“, erzählt Voges. „Das ist ideal, weil unsere Instrumente empfindlich sind.“ Verständlich: Ein Akkordeon kostet zwischen 2.000 und 10.000 Euro, das Stimmen ist aufwendig und teuer. Wer es einmal ausprobieren möchte, kann sich ein Instrument leihen – ein unkomplizierter Einstieg für Neugierige.

In den Regalen des Übungsraums an der Schulstraße lagern Noten für 1.000 bis 2.000 Stücke. Wer hätte das gedacht? „Wir sind in vielen Genres zu Hause“, sagt Voges. „Zehn bis zwanzig Auftritte pro Jahr gehören dazu – vom Dorffest

bis zum Oktoberfest.“ Letzteres ist meist schnell ausverkauft und gilt als eines der Highlights im Veranstaltungskalender.

Doch bei aller Freude über das Jubiläum ziehen am Horizont dunkle Wolken auf. In der Elternschaft der Grundschule kursiert die Idee, den Probenraum des Orchesters künftig wieder für den Schulbetrieb zu nutzen. Eine entsprechende Anfrage in einer Gemeinderatssitzung wurde gemacht. Dafür wären allerdings Umbauten nötig – und was dann aus dem Orchester wird, steht in den Sternen. Eine Alternative wäre vielleicht das Haus der Vereine. Aber auch hier müssten wahrscheinlich ein paar Umbauten vorgenommen werden. Bürgermeister Detlef Kaatz kennt das Problem. Eine Lösung ist noch nicht in Sicht. Und so bleibt zu hoffen, dass sich in Destedt nicht nur musikalisch, sondern auch in der Raumfrage bald der richtige Ton findet.

Helfen Sie mit!

SCHANDELAH Spendenaufruf für den Immegarten Mehrgenerationenplatz

Der Ortsteil Schandelah wächst: Neue Wohngebiete entstehen, junge Familien ziehen zu, und der Wunsch nach einem attraktiven Treffpunkt für alle Generationen wird immer lauter. Um diesem Wunsch gerecht zu werden, plant der Ortsrat die Erneuerung des bestehenden Immegarten Mehrgenerationenplatzes um eine größere Spielplatzattraktion – passend zur Größe und Dynamik unseres Ortes. „Die Bürgerinnen und Bürger haben sich eine moderne, vielseitige

ge Spiel- und Begegnungsfläche gewünscht, die sowohl Kindern als auch Erwachsenen Freude bereitet“, so Ortsbürgermeister Daniel Bauschke. „Jetzt ist es an der Zeit, gemeinsam aktiv zu werden.“

Damit das Projekt realisiert werden kann, werden mindestens 40.000 Euro benötigt. Privatpersonen, Unternehmen und Investoren sind herzlich eingeladen, sich finanziell zu beteiligen und so ein Zeichen für Gemeinschaft und Zukunft zu setzen.

Jeder Beitrag zählt, ob groß oder klein. Gemeinsam können wir einen Ort schaffen, der verbindet, bewegt und begeistert.

Die geplante Spielplatzattraktion soll nicht nur Spielmöglichkeiten für verschiedene Altersgruppen bieten, sondern auch Aufenthaltsqualität für Eltern, Großeltern und Jugendliche schaffen. Denkbar sind zusätzlich zum Beispiel Kletterelemente, Wasserspiele, Sitzgelegenheiten und barrierefreie Zugänge.

Unterstützen Sie den Immegarten

Mehrgenerationenplatz – für ein lebendiges, familienfreundliches Schandelah. Teilen Sie den Spendenaufruf, sprechen Sie mit Nachbarn und Freunden, und helfen Sie mit, unser Dorf noch lebenswerter zu machen. Spendenkonto: Empfänger: Spendenkonto Mehrgenerationenplatz, IBAN: DE71 2709 2555 4118 2600 00, Verwendungszweck: Spielattraktion Schandelah.

Daniel Bauschke

Laternen leuchten wieder

DESTEDT Umzug am 11. November

Der Ortsrat und die Arbeitsgemeinschaft Destedter Vereine (ADV), vertreten durch die Koordinatoren Christian Kleeberg und Volker Dorendorf, organisieren in diesem Jahr wieder am St. Martins Tag, dem 11. November, den Laternenumzug. Beginn ist um 16:30 Uhr an und in der Epiphaniaskirche mit einer kur-

zen Andacht und der Geschichte des St. Martin. Ab 17 Uhr startet der Umzug, angeführt von der Jugendfeuerwehr mit Fackeln, und unter musikalischer Begleitung durch das Akkordeon-Jugendorchester und den Posaunenchor (abhängig von der Wetterlage). Die Feuerwehr sichert wieder die Strecke ab.

Der Weg führt von der Kirche zur Hauptstraße und von da über den Lindenplatz und Zum Vorlingen zur Ohestraße, weiter zur Hemkenroder Straße bis zum Haus der Vereine. In und vor dem Alten Schafstall findet der Abschluss statt mit Bratwürsten, Kinderpunsch, Glühwein, Brezeln, Schmalzstullen und sons-

tigen Getränken. Gegen 18 Uhr werden im Schafstall die Dance Kids vom Turn- und Sportverein Destedt auftreten. Alle Beteiligten freuen sich wieder auf einen gelungenen Laternenumzug.

Volker Dorendorf

Lob für Innovationskraft - Kritik an Bürokratie

CREMLINGEN Besuch beim Neubau der Kleintierpraxis

Gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Prof. Reza Asghari besuchte Tobias Breske, CDU-Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat und Bürgermeisterkandidat für die Gemeinde Cremlingen, die Baustelle der neuen Kleintierpraxis „Im Moorbusche“ in Cremlingen. Für die Inhaber Dr. Katja und Christian Häusler ist der Neubau weit mehr als ein neues Projekt – es ist die Verwirklichung einer Vision. Auf rund 440 Quadratmetern entsteht eine hochmoderne Tierarztpraxis, die perspektivisch 30 Fachkräften, darunter allein zehn Tierärzten, einen

Arbeitsplatz bietet und die tierärztliche Versorgung für die gesamte Region Braunschweig – Wolfenbüttel – Wolfsburg – Königslutter spürbar stärken wird.

Das medizinische Angebot reicht von Ultraschall-Diagnostik und digitalem Röntgen über chirurgische Eingriffe bis zu Zahnmedizin, Kardiologie, Dermatologie und Gynäkologie. Ergänzt wird das Spektrum durch eine konsequent digitale Ausrichtung: Online-Terminbuchung, moderne Kommunikationswege und KI-gestützte Prozesse sorgen für Transparenz und

kurze Wege. „Viele Tierhalterinnen und Tierhalter sagen uns, wie erleichtert sie sind, dass alles einfach und verlässlich funktioniert. Das motiviert uns und das gesamte Team sehr“, erklärte Christian Häusler.

Auf der anderen Seite bindet zunehmende Bürokratie auch in der Tiermedizin durch eine Vielzahl von Dokumentationspflichten und Auflagen, die mit der eigentlichen Praxisarbeit wenig zu tun haben, wertvolle Arbeitsstunden. „Zeit, die wir eigentlich den Tieren und ihren Haltern widmen wollen, geht

in Aktenordnern verloren“, betonte Christian Häusler. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, um die Praxen zu entlasten und die Tiermedizin wieder stärker auf das Wesentliche auszurichten. Mit dem neuen Standort wächst nicht nur die Kleintierpraxis, sondern es wächst auch das Gefühl, dass in Cremlingen etwas entsteht, das von der ganzen Gemeinde getragen wird – ein Projekt von Cremlingern für Cremlinger, das in die gesamte Region ausstrahlt.

Anke Ilgner

Leben retten

SCHANDELAH Blutspende am 21. November



Stefan Grobe nach seiner 112. Blutspende

Blutspenden ist für Stefan Grobe eine Herzensangelegenheit. Der engagierte Feuerwehrmann aus Schandelah spendete im Sommer zum 112. Mal Blut. Das ist im doppelten Sinn eine Lebensgeschichte: Seine ganz persönliche und die der unzähligen Menschen, denen durch die Gabe von Blut die Gesundheit oder gar das Leben gerettet werden konnte.

Wer Teil dieser Lebensgeschichte werden möchte, ist herzlich zur Blutspende am Freitag, den 21. November von 16 Uhr bis 19:30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Schandelah eingeladen. Für Spender wird das obligatorische reichhaltige Buffet angeboten. Erstspender bekommen auf Wunsch eine persönliche Begleitung.

Matthias Franz

Lebendiger Adventskalender

SCHANDELAH Weihnachtsstimmung ab 2. Dezember

Wir laden alle kleinen und großen Einwohner in der Vorweihnachtszeit zum lebendigen Adventskalender ein.

Bei Gebäck, Kinderpunsch und Glühwein wollen wir uns in geselliger Runde auf Weihnachten

einstimmen. Weihnachtslieder, kleine Anekdoten und Gedichte werden dazu beitragen. Den Treffpunkt kennzeichnet ein beleuchtetes Adventstürchen.

Bitte eigene Tassen mitbringen.

Ulrike Stucki

Geplant sind folgende Termine:

- Montag, 2. Dezember - Familie Stucki, Jürgensstraße 14
- Mittwoch, 4. Dezember - Familie Kammel, Oststraße 1
- Donnerstag, 5. Dezember - Junge Gesellschaft Schandelah, Westerberg 1
- Mittwoch, 11. Dezember. - Kindergarten, Kleiberg 12, Beginn 17 Uhr
- Freitag, 13. Dezember - Familie Meiller, Westerbergstraße 10

- Montag, Dezember - Freiwillige Feuerwehr, Gardessener Straße 12
- Mittwoch 18. Dezember - Jockwer - Hausgemeinschaft, Sandbachstraße 1
- Freitag, 20. Dezember - Kirchengemeinde, Hordorfer Straße 8

Der lebendige Adventskalender beginnt um 18 Uhr und endet gegen 19:30 Uhr.



MEMORIS
Bestattungen

*"Wir können unseren Ruhestand genießen.
Wir haben vorgesorgt! Sie auch?"*



Familie Quast

**individuell
kompetent
einfühlsam**

Helmstedter Str. 159
Braunschweig
0531 / 707 28 77

Am Schölkegraben 1
Salzgitter
05341 / 30 130 80

www.memoris.de

Wasserschloss und Tanzplatz

WEDDEL Tagesfahrt Seniorenkreis



Die Tagesfahrt des Seniorenkreis Weddel im Oktober führte zum Wasserschloss Westerburg am Harzrand, eine große, alte Anlage mit vielen aneinander gebauten Gebäuden und einem mit Efeu bewachsenen Wehrturm. Nach einer Begehung und dem Mittagessen im Schlossrestaurant ging es weiter nach Thale zum Hexentanzplatz. An vielen Verkaufshütten kann man hier seinen Hunger

stillen, für die Kinder gibt es ungewöhnliche Spielmöglichkeiten wie zum Beispiel den Hexenturm. Für die Gruppe war die Kaffeetafel im Berghotel gedeckt, mit Blick über das Bodetal zur Roßtrappe.

Die letzte Fahrt in diesem Jahr wird wieder nach Arendsee zum Gänsebraten essen gehen. Dieses war ein Wunschziel der Mitglieder und ist schon seit Jahren beliebt.

Silvia Simon

Tag der Grünen in Hordorf

CREMLINGEN

Bürgermeisterkandidat Jens Drake stellte sich vor



Jens Drake beim GRÜNEN Tag in Hordorf.

Foto: privat

Einmal im Jahr nehmen sich die GRÜNEN in der Gemeinde Cremlingen einen ganzen Tag Zeit, um über Wichtiges und Grundsätzliches zu reden, das häufig beim Tagesgeschäft untergeht oder nicht genug Raum bekommt. In diesem Jahr trafen sie sich im Dorfgemeinschaftshaus in Hordorf, um bei Kaffee, leckerem Essen und in angenehmer Atmosphäre schon mal einen Blick auf die Kommunalwahl im September 2026 zu werfen.

Vormittags war Jens Drake zu Gast, derzeit Mitglied im Rat der Gemeinde Cremlingen und Ortsbürgermeister von Cremlingen, der als Kandidat für das Amt des Gemeindebürgermeisters von der SPD nominiert ist, da Bürgermeister Detlef Kaatz nicht wieder antreten wird.

Jens Drake stellte sich bei der Ver-

sammlung vor und erklärte seine persönlichen Schwerpunkte für die Gemeindepolitik und erzählte auch viel über seine Motivation. In einem sehr offenen und freundlichen Gespräch konnten viele Gemeinsamkeiten in Themen und Zielsetzungen ausgemacht werden. Für die GRÜNEN dankte Vorstandsmitglied Ulrike Siemens Jens Drake für sein Kommen und die Möglichkeit zum Austausch.

Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen des Kommunalwahlprogramms. Neben vielen Punkten, in denen es aus Sicht der GRÜNEN gute Fortschritte in den letzten Jahren gab, bleiben natürlich auch viele Themen als Dauerthemen erhalten, die ständig weiterentwickelt werden müssen.

Ulrike Siemens

Seniorenkreis feiert 55-jähriges Jubiläum

GARDESSEN Jubiläumsfeier als Ausdruck der Lebensfreude



SK Gardessen - Vorstand des Seniorenkreis Gardessen mit dem ehem. Vorsitzenden Alfred Olbich. V.l.: Burkhard Wittberg-Vorsitzender, Helga Neumann, Ingrid Furkert, Renate Rehmer, Uta Hoffmann, Heide Illing, Alfred Olbich-ehem. Seniorenkreisleiter und Ulla Olbrich

raum und gründete den Altenkreis Gardessen. „Seitdem kommen die Senioren jeden Monat zusammen. Bei Kaffee und Kuchen sitzt man gemütlich beisammen und stimmt dabei fröhliche und besinnliche Lieder an“, erklärte Wittberg. Außerdem wurden die Senioren bei vielen Vorträgen über verschiedene Lebenslagen informiert. So gab es Tipps zu Gesundheit und Straßenverkehr. Auch wurden Ausflüge, Mehrtagesfahrten, Faschingsfeiern und viele andere Feste organisiert, um Abwechslung in den Alltag der Senioren zu bringen.

1997, auf der Januar - Versammlung wurde von den Mitgliedern ein neuer Vorstand und als Seniorenkreisleiter Alfred Olbrich, gewählt. Gleichzeitig wurde einstimmig zugestimmt, dass der Altenkreis in Seniorenkreis umbenannt wurde. Somit heißt es seit Januar 1997 – „Seniorenkreis Gardessen“ und als Zusatz „seit 1970“. Alfred Olbrich führte dann 25 erfolgreiche Jahre den Seniorenkreis. Auch wenn Alfred Olbrich aus gesund-

heitlichen Gründen beim Jubiläum nicht dabei sein konnte, sagte Wittberg über ihn: „Lieber Alfred, vielen, vielen Dank für deine ehrgeizige, gewissenhafte und aufopferungsvolle Leitung dieses Seniorenkreises über ein viertel Jahrhundert“. Seit 2023 leitet nun Burkhard Wittberg diese richtig tolle Gruppe.

Der stellvertretende Bürgermeister Jens Drake überbrachte zum Jubiläum nicht nur die Glückwünsche der Gemeinde Cremlingen, auch wartete er mit einem Geschenk auf. In seinen Grußworten zeigte er sich beeindruckt über die Aktivitäten des Seniorenkreises und sagte: „Es gibt nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern es stehen Vorträge in Wort und Bild, Theater- und Konzertbesuche, Tagesfahrten und auch die jährlichen Mehrtagesfahrten auf dem Programm. Außerdem besteht eine Gymnastik-, Kartenspiel- und Bastelgruppe, die sich regelmäßig treffen. So wie auch schon damals bei der Gründung.“

Pfarrer Jonas Stark verbandete seine Grußworte mit einem Segen für

die Mitglieder des Seniorenkreises. Auch Carsten Brandt von der Verwaltung fand lobende Worte für die Aktivitäten der gesamten Seniorengruppe. Die Vertreterin der AGS, Ingrid Furkert, bestellte beste Grüße von Hans Andreas Meyer, dem Vorsitzenden der AGS, der leider verhindert war. Zum Abschluss der Grußworte überreichte Ortsbürgermeister Burkhard Wittberg einen großzügigen Geldbetrag für die künftige Seniorenarbeit in Gardessen.

Bei der Jubiläumsfeier wurden die Senioren von den Damen des Vorstandes bewirtet. Im Monat Oktober sitzen die Senioren immer bei einem guten Glas Wein, einigen schmackhaften Dips, vielen Weintrauben und Knabbereien bei ihrem traditionellen Weinfest zusammen. So auch diesmal. An dem Nachmittag wurden dann so einigen Wein- und Rheinliedern gelauscht.

Nachdem alle, diesmal noch sehr lang, geruhsam zusammen gesessen haben, und sich über die lange Geschichte des Seniorenkreises ausgetauscht hatten, wurde zum Abschluss, das traditionelle Lied „Kein schöner Land“ gemeinsam gesungen. Seniorenkreisleiter Wittberg dankte noch allen für die Herrichtung diesen schönen Nachmittages, genauso bedankte er sich über die zahlreichen Geschenke zum Jubiläum.

Nun freuen sich die Senioren und Seniorinnen schon auf das im November stattfindende Braunkohllessen des Seniorenkreises Gardessen im Dorfgemeinschaftshaus. Also, bis dann!

Burkhard Wittberg

Unterstützung für Jens Drake

CREMLINGEN Kandidat für das Gemeindebürgermeisteramt



Dr. Peter Abramowski (links) und Malte Scheffler (rechts) mit Jens Drake, derzeit Ortsbürgermeister in Cremlingen.

Foto: privat

Der SPD-Gemeindeverband Cremlingen und die SPD Gemeinderats-

fraktion unterstützen Jens Drake als Kandidaten für das Amt des

Gemeindebürgermeisters. Das gibt der Gemeindeverbands-Vorstand nach intensiven Gesprächen und Beratungen bekannt.

„Jens Drake bringt Erfahrung, Haltung und das nötige Gespür für die Themen mit, die die Menschen in Cremlingen bewegen“, erklärt Julia Perkowski, Vorsitzende der SPD Cremlingen. Der Fraktionsvorsitzende Dr. Peter Abramowski ergänzt: „Jens Drake steht für eine Politik, die zuhört, gestaltet und zusammenführt, das hat er als Ortsbürgermeister in Cremlingen mehrfach unter Beweis gestellt.“

Die SPD sieht Jens Drake als jemanden, der Bewährtes fortführen und gleichzeitig neue Impulse setzen kann, mit klarem Blick für Familien, Umwelt, Ehrenamt, Feuer-

wehr und gute Nachbarschaft.

Die Entscheidung folgt auf die Ankündigung von Detlef Kaatz, im Jahr 2026 nicht erneut zu kandidieren. Ihm dankt die SPD ausdrücklich für seine Arbeit in zwei Amtszeiten. „Detlef Kaatz hat die Gemeinde mit Sachverstand, Ruhe und Verlässlichkeit geprägt. Dafür sind wir sehr dankbar“, so Malte Scheffler, stellvertretender Gemeindeverbandsvorsitzender.

Mit Jens Drake möchte die SPD die erfolgreiche Entwicklung der Gemeinde fortsetzen und weiter sozial, ökologisch und zukunftsorientiert gestalten. Die offizielle Nominierung von Jens Drake soll Anfang 2026 erfolgen.

Julia Perkowski

Narild Fellows

7. November 2025
ab 20 Uhr,
Eintritt: 10,- € (Vorverkauf),
12,- € (Abendkasse)

THE SIXTEES

12. Dezember 2025
ab 19 Uhr

Im Winkel 23
38154 Königslutter am Elm / OT Bornum
Telefon (0 53 53) 92 00
www.linden-hof-bornum.de

Weg's me Spaß macht, Sie zu beistehen.
Linden-hof

Bauklempnerei
Naturschieferarbeiten
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Rachdeckerei
Nicolas Rohrbeck

38154 Königslutter - Bahnhofstraße 7
Tel. 0 53 53 / 5 87 31 11
Info@dachdeckerei-rohrbeck.de
www.dachdeckerei-rohrbeck.de

**Azubi, Geselle
oder Helfer
gesucht! (m/w/d)**
Bewirb dich jetzt!

Fliesen & Design

Fachbetrieb für Fliesen-, Platten-
und Mosaikverlegearbeiten

- Fliesenverlegen
- Sanierung
- Silikonfugen
- Balkon/Terrassenfliesen

Wittkampsring 11, Gifhorn
Telefon: 0531 122 88 21
05371 9376832
Fax: 05371 8397594
fliesenunddesign@gmx.de

40 Jahre Amphibienschutz

VELTHEIM/OHE Wanderungen beginnen immer früher

Zu einer Besprechung trafen sich die Mitglieder der Veltheimer Amphibienschutzgruppe. In diesem Jahr feierten die Amphibienschützer ihren 40. Geburtstag, zu dem auch Niedersachsens Umweltminister Meyer (GRÜNE) nach Veltheim kam.

Seit 1985 wird notiert, wann die Amphibien mit ihrer Wanderung beginnen, wann die Wanderung endet, welche und wie viele Tiere gesichtet werden. Auf diese Weise lassen sich für den Bereich der Ohe zwischen Klein-Veltheim und Schulenrode Aussagen machen. In den Anfangsjahren begann die Wanderung meist erst Mitte März. In diesem Jahr wanderten die ersten Tiere schon am 24. Februar, da die Bodentemperatur bei 9°C lag – ab 5°C und möglichst Regen fühlen



Mitglieder der Veltheimer Amphibienschutzgruppe trafen sich im Lindenhof in Veltheim zur Besprechung. Foto: privat

sich Amphibien am wohlsten. „Durch den Klimawandel werden die Winter immer milder und die Amphibien beginnen ihre Wanderung im Durchschnitt 14 Tage früher“, so Heinz Künne. Wenn dann eine Kälteperiode eintritt, graben sich die Tiere wieder in die

Erde, verlieren dadurch Energie und können es so durchaus nicht bis zum Laichgewässer schaffen und sterben.

Die Amphibienschützer mussten in diesem Jahr bis zum 4. April die Straße kontrollieren und nach Tieren Ausschau halten. Insgesamt

wurde die Straße für den Verkehr an 17 Abenden von 18:30 Uhr bis 5 Uhr gesperrt, damit keine Tiere überfahren werden. „Wir lassen die Straße nur sperren, wenn auch Tiere wandern, kontrollieren aber an allen Tagen die Wanderung“, machte Bettina Pohl deutlich.

„In diesem Jahr haben wir uns besonders über AutofahrerInnen gefreut, die langsam und rücksichtsvoll gefahren sind, sogar anhielten, um sich informieren zu lassen“, konnte Diethelm Krause-Hotopp berichten. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann gern Kontakt aufnehmen unter 05305 2802 oder 05306 3693.

DKH

500 zusätzliche Frühblüher

DESTEDT GRÜNE beteiligten sich an Pflanzaktion



Petra Köhler, Sabine Auschra und Ortsbürgermeister Diethelm Krause-Hotopp brachten die Frühblüher in die Erde. Foto: privat

Mitglieder der Destedter GRÜNEN beteiligten sich an der diesjährigen Aktion „Frühblüher in Destedt stecken“. In den letzten Jahren wurden bereits über 9.000 Frühblüher gesteckt: Blausterne, Tulpen, Narzissen, Osterglocken,

Hyazinthen und Krokusse. Besonders schön sieht es im Frühjahr auf der Fläche vor dem Haus der Vereine aus. Hier sind nun weitere 500 Frühblüher in die Erde gebracht worden.

DKH

Adventszauber im Schlosshof

DESTEDT Weihnachtsmarkt am 29. November

Am 29. November findet der Weihnachtsmarkt in Destedt statt. Der Veranstalter, der Ortsrat und die Arbeitsgemeinschaft Destedter Vereine (ADV), vertreten durch die Koordinatoren Christian Kleeberg und Volker Dorendorf, organisiert ihn auf dem Schlosshof mit seiner einzigartigen Atmosphäre. Da er normalerweise nicht öffentlich zu-

gänglich ist, ermöglicht Herr von Veltheim den Gästen dieses besondere Erlebnis.

Die kulinarischen Angebote sind wieder vielfältig: von Kartoffelpuffer über Langosch und Crêpes bis hin zur obligatorischen Bratwurst und Glühwein ist alles dabei. Weitere Spezialitäten sind Hot Aperol und Hot Gin mit selbstproduzier-

tem Gin. Selbstverständlich gibt es auch wieder das legendäre Kuchenbuffet mit Kaffee oder Tee.

Zum Teil hochwertige Nikolaus- und Weihnachtsgeschenke können dort an diversen Ständen gekauft werden. Die Palette reicht von handgefertigten Messern, diversen Holz-, Leder-, Strick- und Wollwaren bis zu kreativ gefertigtem Schmuck.

Auch für den kleinen Geldbeutel der jungen und ganz jungen Gäste ist individuell Gefertigtes an den Ständen zu erhalten.

Für die festliche Eröffnung sorgen der Ortsbürgermeister und der Posaunenchor um 14:30 Uhr. Der Weihnachtsmarkt endet um 20 Uhr.

Volker Dorendorf

Namenszug in Holz gebrannt

ABBENRODE Das Backhaus schreibt Geschichte



Auf dem Gelände des Mühlenensembles Abbenrode steht seit 2002 ein Backhaus, dass von Mitgliedern

des Vereins in Eigenarbeit nach historischem Vorbild errichtet wurde. Seit kurzem hat das Backhaus nun auch ein Namensschild erhalten. Bernhard Brückner aus Destedt, der regelmäßig bei den Mühltagen zu Gast war, hat in seiner heimischen Werkstatt das Namensschild hergestellt und zusammen mit dem Vorsitzenden des Mühlenvereins, Uwe Feder, in den vergangenen Tagen montiert.

„Das Mühlenensemble ist nicht allein das Wahrzeichen der Ortschaft Abbenrode, sondern der Gemeinde Cremlingen und ein Leuchtturm der Region. Daher habe ich gern einen Beitrag für den Erhalt und Bekanntheitsgrad geleistet“, heißt es von ihm. Brückner freut sich jedes Mal, wenn der Backofen in Betrieb genommen wird und er dort

das Mühlenbrot und Zuckerkuken warm aus dem Ofen erwerben kann.

Es wäre wünschenswert, wenn sich auch außerhalb Abbenrodes mehr Bürgerinnen und Bürger für das Mühlenensemble interessiert und engagiert zeigen würden, so Feder weiter. Denn die Altersstruktur des Vereins macht es zunehmend schwieriger, das Mühlenensemble zu pflegen und Führungen für Kindergartengruppen und Schulklassen auch zukünftig zu organisieren. Interessierte, die sich hier engagieren wollen, sind jederzeit herzlich willkommen, so Feder. Erst vor kurzem habe der Verein einen Pädagogen gewinnen können, der in seinem Ruhestand nach einer sinnvollen Tätigkeit suchte.

Herr Burgund aus Destedt hos-

piert noch bei den regelmäßigen Führungen, wird aber bald selbst die ersten Gruppen führen.

Auf der Internetseite des Vereins (Museummühle Abbenrode) können alle wichtigen Informationen und Kontaktadressen recherchiert werden.

Übrigens: Im Obergeschoss des ehemaligen Müllerhauses ist die Heimatstube der Gemeinde Cremlingen untergebracht, die aus Schandelah hier ihren neuen Platz bekommen hat. In fünf Räumen werden hier Exponate zu unterschiedlichen Themen gezeigt. Auch diese wird vom Mühlenverein betreut.

Uwe Feder

Aus Alt wird Neu

WEDDEL Nachhaltigkeit in der Praxis



Foto: privat

Das Team Weddel mit Harald Waitschat, Ingo Lippel und Holger Kassel zeigt, wie Nachhaltigkeit praktisch aussehen kann. Mit viel Einsatz und handwerklichem Geschick haben sie verschlissenen und ausrangierten Teilen neuen Glanz verliehen.

Besonders einfallreich: Betonteile aus Hordorf, die eigentlich entsorgt werden sollten, wurden kurzerhand wiederverwertet. Mit einer frischen Sitzfläche versehen,

ist daraus nun eine voll funktionsfähige Sitzbank entstanden. Die Sitzprobe wurde selbstverständlich erfolgreich bestanden – stabil, bequem und bereit für den Einsatz.

Die neue Bank hat inzwischen ihren Platz auf dem Friedhof in Weddel gefunden und lädt dort zum Verweilen und Innehalten ein, ein gelungenes Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit und Gemeinschaftsinn.

Malte Scheffler

WEIHNACHTEN KOMMT SCHNELLER ALS MAN DENKT! Schapener Honig

SCHON MAL AN HONIG ALS GESCHENK GEDACHT ?

KONTAKT:
EMAIL: SCHAPENER.HONIG@GMX.DE
TELEFON: 0163 2508976

WWW.SCHAPENERHONIG.DE

GERNE STELLEN WIR AUCH INDIVIDUELLE PRÄSENTE MIT PRODUKTEN AUS UNSERER IMKEREI ZUSAMMEN!

Adventszauber
in der Gärtnerei Schmidt

Ausstellung
Mo. 17.11. bis
Sa. 22.11.2025

Montag bis Mittwoch: DIY ECKE
Donnerstag: Kindernachmittag

Montag bis Freitag:
8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag:
8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Berliner Straße 25, 38154 Königslutter
Telefon: 05353 4785, info@schmidt-garten.de
www.schmidt-garten.de

Gartenbau
Gebrüder Schmidt

www.schmidt-gartenbau.de

Im Winter zu uns, im Sommer ans Meer.

Buchen Sie jetzt Ihren Sommerurlaub 2026 und sichern Sie sich attraktive Frühbucherrabatte!

Im Moorbusche 2
38162 Cremlingen
www.reisebuero-am-elm.de

REISEBÜRO AM ELM

Aktuelle Berichte immer online!
www.rundschau.news



Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister

DESTEDT Sprechstunde am 8. November

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Samstag, 8. November, von 8 Uhr bis 9:30 Uhr im Haus der Vereine, Destedter Hauptstraße 2, statt.
Dr. Diethelm Krause-Hotopp

„Game On!“

WEDDEL Dart-Vereinsmeisterschaft des Schützenvereins



v.l. Torsten (Bronze), Steffen (Silber), Lukas (Gold), Katrin (Gold), Sophie (Silber), Anja (Bronze)

Spannung bei der Dart-Vereinsmeisterschaft des Schützenvereins Weddel

Mitte Oktober hieß es im Dorfgemeinschaftshaus Weddel wieder „Game On!“. Die Dartsparte des Schützenvereins hatte zur Vereinsmeisterschaft geladen. Unter der Leitung von Stefan Holländer, der das Turnier organisiert hatte, traten über zwanzig Dartbegeisterte gegeneinander an, um sich den Titel und die schönen Pokale zu sichern. In spannenden Matches bewiesen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Können an der Scheibe. Am Ende konnten sich die drei besten Wurfexpertinnen und Experten über die Bronze-, Silber- und Goldpokale freuen. Zusätzlich wurden aus dem gesamten Teilnehmerfeld

die erfolgreichsten Frauen mit eigenen Trophäen ausgezeichnet. Ein schöner Anreiz, der die starke Beteiligung der Spielerinnen würdigte. Bei der Siegerehrung gab es reichlich Applaus für die Gewinnerinnen und Gewinner, aber auch für alle, die mit großem Ehrgeiz und Sportsgeist teilgenommen hatten. Wer nun neugierig geworden ist und selbst einmal ein paar Pfeile werfen möchte, ist herzlich eingeladen, freitags ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Weddel vorbeizuschauen. Ob Anfänger oder erfahrener Spieler, bei uns steht nicht nur der Wettbewerb, sondern vor allem der Spaß am gemeinsamen Spiel im Vordergrund.

René Langenkämper

Mit mehr Anlauf in die Grube

DESTEDT Anlaufbahn der Weitsprunganlage am Sportplatzes verlängert



Von links: Hans-Christian Singer, Matthias Lippelt, Michél Taake, Dieter Kalus, Astrid Schwarz, Karl-Heinz Dehl

Im Jahr 2022 wurde die Weitsprunganlage am Sportplatz Destedt neu angelegt. Seither wird sie von der Leichtathletik Sparte des Turn- und Sportvereins (TSV) Destedt und vom Schulsport der Offenen Ganztagsgrundschule (OGS) Destedt mit großer Begeisterung genutzt. Aufgrund des sehr engen Platzes auf der Südseite des Sportplatzes

waren die zwei Tartananlaufbahnen nur knapp 25 Meter lang. Gerade von den älteren Sportlern wurde der Wunsch geäußert, den Anlauf zu verlängern.

Diesen Herbst haben Mitglieder des Dienstags-Einsatz-Kommandos (DEK) nun den Spaten in die Hand genommen und eine 5 Meter Verlängerung mit Tartanbelag in Re-

kordzeit hergestellt.

Ende September durfte Helena Petelka die Anlaufbahn testen. Sie ist seit vielen Jahren in der Leichtathletik Sparte als Sportlerin und nun schon seit drei Jahren als Co-Trainerin aktiv. Mittlerweile startet sie selber bei Eintracht Braunschweig in der Leichtathletik Sparte und reizt die kleine Anlage in

Destedt schon ganz gut aus. Helenas persönliche Bestleistung im Weitsprung liegt bei beeindruckenden 4,79 Meter.

Vielen herzlichen Dank senden wir an die fleißigen Helfer: Hans-Christian Singer, Matthias Lippelt, Michél Taake, Dieter Kalus, Astrid Schwarz, Karl-Heinz Dehl.

Benjamin Wilhelms

Sieg für Klein Schöppenstedt

CREMLINGEN Gemeinde-Wanderscheibe wurde ausgeschossen



Die Siegermannschaft SV Klein Schöppenstedt und René Langenkämper (ganz rechts)

Die Schützenvereine aus der Gemeinde Cremlingen folgten Ende September der Einladung des Schützenvereins (SV) Klein-Schöp-

penstedt zum Ausschießen der diesjährigen Herbst-Gemeinde-Wanderscheibe.

Mindestens drei Luftgewehr-

schützen je Verein traten gegeneinander an, um die beste Dreiermannschaft zu ermitteln.

Am Ende konnte sich der Gastge-

ber Klein-Schöppenstedt selbst den Sieg sichern und nahm unter Applaus die begehrte Wanderscheibe entgegen.

Zusätzlich wurde unter den besten Schützinnen und Schützen ein Zehnerstreifen ausgeschossen, um den Gemeindebesten zu küren. Hier setzte sich René Langenkämper durch, der stolz den Siegerpokal in Empfang nahm.

Für das leibliche Wohl der Gäste hatten die Gastgeber bestens gesorgt. Mit Getränken, Salat und Wurst sowie Kuchen und Kaffee war auch der gemütliche Rahmen garantiert.

Der nächste Wettkampf findet im Frühjahr in Schenrode statt.

René Langenkämper

Mitgestalten statt meckern

SCHANDELAH/CREMLINGEN Bürgermeister Bauschke ruft zur politischen Beteiligung auf

Immer wieder erreichen die Gemeinde Leserbrief, Beschwerden und kritische Stimmen zur lokalen Politik und Verwaltung. Ortsbürgermeister Daniel Bauschke nimmt diese Rückmeldungen ernst – und setzt nun ein klares Zeichen: „Wer mitreden will, sollte auch mitgestalten.“ In einem offenen Appell ruft der Ortsbürgermeister die Bürgerinnen und Bürger von Schandelah sowie der gesamten Gemeinde Cremlingen dazu auf, sich aktiv in die Kommunalpolitik einzubringen. „Ob Ortsrat, Gemeinderat oder als Bürgervertreter – jedes Engagement ist willkommen“,

betont Bauschke. Dabei spielt die Parteizugehörigkeit für ihn keine Rolle: „Was zählt, ist der Wille zur Zusammenarbeit und der Mut, Verantwortung zu übernehmen.“

Bauschke unterstreicht, dass viele kritische Stimmen in Leserbriefen durchaus berechtigt seien. Doch Kritik allein reiche nicht aus. „Lösungen entstehen nicht durch Distanz, sondern durch Beteiligung. Und dafür brauchen wir neue Köpfe – unabhängig von Parteifarben – die bereit sind, sich den Herausforderungen unserer Zeit zu stellen.“

Der Bürgermeister wirbt für ein vertrauensvolles Miteinander aller

Beteiligten. Gerade in Zeiten wachsender Anforderungen an die Verwaltung sei es wichtig, nicht nur die Strukturen zu hinterfragen, sondern auch die Menschen dahinter zu stärken.

„Wir müssen dafür sorgen, dass es den Damen und Herren in der Verwaltung gut geht“, so Bauschke. Ein gutes Arbeitsklima und ein beherrschbares Arbeitspensum seien entscheidend für Effizienz und Bürgernähe. Nur mit einer motivierten Verwaltung könne die Gemeinde zukunftsfähig bleiben.

Mit Blick auf die kommende Wahlperiode ruft Bauschke dazu auf, sich

frühzeitig zu informieren und eine Kandidatur zu erwägen. „Unsere Demokratie lebt vom Mitmachen. Wer sich engagiert, verändert nicht nur die Gemeinde – sondern auch das eigene Verständnis von Zusammenhalt und Verantwortung.“

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich direkt beim Ortsbürgermeister, Partei Gemeindevorständen oder Partei Vorsitzenden der Ortschaften wenden. Die Zukunft von Schandelah und Cremlingen beginnt mit dem ersten Schritt – und der heißt: Mitmachen.

Daniel Bauschke

OPTIKER DORGE

IHR SPEZIALIST FÜR
GUTES SEHEN IN KÖNIGSLUTTER.



GLEITSICHTWOCHEN BIS ZUM 23.12.2025!

200€
Preisnachlass

auf den Glaspreis Ihrer neuen Brille ab 1.000€

150€
Preisnachlass

auf den Glaspreis Ihrer neuen Brille ab 800€

100€
Preisnachlass

auf den Glaspreis Ihrer neuen Brille ab 600€

OPTIKER DORGE
Westenstr. 12a
38154 Königslutter am Elm
Telefon: 0 53 53 / 56 17
www.optiker-dorge.de

ZEISS Vision Partner



*Gültig beim Kauf einer Komplettbrille mit Zeiss Gläsern bis 23.12.2025. Barauszahlung nicht möglich. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Erlebnisreicher Unterricht

ABBENRODE Grundschulklassen besuchen das Mühlenensemble



Jedes Jahr gibt es von Lehrkräften der dritten Grundschulklassen, von Braunschweig, Königslutter bis Wolfsburg, eine wachsende Anzahl Nachfragen für das praxisorientierte Lernen an authentischen Orten, wie es das Mühlenensemble Abbenrode seit mehreren Jahren

anbietet. Bei der Besichtigung der historischen Bockwindmühle lernen die Kinder die Handwerksmüllerei kennen. Übereigene Mahlversuche mit Mörsern und einem römischen Mahlstein können sie selber Schrot und Mehl herstellen. Sie erleben

wie anstrengend dies sein kann und ihnen wird schnell klar, warum der Mensch die Wasser- und Windmühlen erfunden hat. Letztendlich sind alle mächtig stolz darauf selbst etwas hergestellt zu haben. In der Motormühle lernen sie die Vorstufe der modernen Industrie-

müllerei kennen. Durch den Film über den letzten Müller Erich Röhl, der bis 1980 tätig war, wird ihr Wissen über die Prozessschritte vom Korn zum Mehl nochmals vertieft. Dieses Jahr besuchten, in der Zeit vom Ende der Sommerferien bis zum Beginn der Herbstferien, 342 Drittklässler das Mühlenensemble in Abbenrode. Dieser praxisnahe „Unterricht“ hat eher einen Erlebnischarakter. Unter fachkundiger Anleitung der engagierten Mitglieder des Mühlenvereins und zusammen mit den Lehrkräften lernen die Kinder auch schwer vermittelbares Wissen. Das große Interesse und die aufgeweckte Aufmerksamkeit der Kinder veranlassen die Mitglieder des Mühlenvereins Jahr für Jahr diesen außerschulischen Lernort für SchülerInnen zu öffnen. Die Mitglieder des Vereins leisten dies unentgeltlich in ihrer Freizeit. Einige Mitglieder haben sich zum zertifizierten und geprüften „freiwilligen Müller“ ausbilden lassen. Sie stellen ihr Können und Wissen nicht nur gern zur Verfügung, sondern sorgen so auch dafür, dass das traditionelle „Müllern“ nicht ausstirbt. Ein herzliches Dankeschön gilt den umliegenden Großmühlen, die jedes Jahr das gereinigte Weizengetreide aus der hiesigen Umgebung zur Verfügung stellen. Dieses Jahr gab es eine großzügige Spende von der Großmühle Rüningen.

Eschra

Geselliger Abend in der Scheune

CREMLINGEN CDU-Ortsverband lud ein



Begrüßung der Gäste

Foto: Jörg Weber

Einladung zum geselligen Beisammensein in die Scheune Weber - Wie auch in den vergangenen Jahren lud der CDU-Ortsverband Cremlingen wieder zu seinem geselligen Frühherbst-Abend in die Scheune Weber ein. Die Tische waren stimmungsvoll gedeckt, ein leckerer Krustenbraten mit Kraut wurde angeliefert und zum Trinken gab es auch genug. Nach Eintreffen der Gäste eröffnete der CDU-Ortsverbandsvorsitzende Volker Brandt den Abend mit einer kurzen Begrüßung. Er dankte allen, die diesen gelungenen Abend möglich gemacht hatten, sei es durch die liebevolle Dekoration des Raumes, sei es durch die Beschaffung von Speis und Trank. Besonderen Dank richtete er an Christa und Jörg Weber für die gastliche Bereitstellung der Scheune. Volker Brandt ließ kurz einige Highlights der letzten Monate im Dorfe Revue passieren und wies auch auf

die am 13. September 2026 stattfindende Kommunalwahl hin. Mit ihrem Fraktionsvorsitzenden Tobias Breske konnte der CDU-Gemeindeverband Cremlingen den optimalen Kandidaten für das Amt des Gemeindebürgermeisters nominieren, für dessen Wahl Brandt um breite Unterstützung warb. Gerne begrüßte er auch das Ratsmitglied und den ehemaligen Bundestagsabgeordneten Uwe Lajosky und den CDU-Gemeindeverbandsvorsitzenden Daniel Eimers. Nach Eröffnung des Büfets kündigte Brandt eine musikalische Einlage an. Der Nachbarsjunge Julian gab mit seinem Akkordeon einige kurzweilige Ständchen zum Besten und erhielt von den begeisterten Gästen kräftigen Applaus. Volker Brandt freute sich auch darüber, dass Ortsbürgermeister Jens Drake im Laufe des geselligen Abends seiner Einladung folgte.

Volker Brandt

Vorbereitung auf die Kommunalwahl

CREMLINGEN CDU-Gemeinderatsfraktion tagte in Braunlage

Die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Cremlingen führte Ende September eine intensive zweitägige Klausurtagung in Braunlage durch. Unter der Leitung des Fraktionsvorsitzenden Tobias Breske stand die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung auf die Kommunalwahl 2026 im Mittelpunkt. „Wir haben die Zeit sehr konzentriert genutzt, um uns mit den Themen auseinanderzusetzen, die die Menschen in unserer Gemeinde bewegen. Es war uns wichtig, in Ruhe und fernab des Tagesgeschäftes zu beraten und zu diskutieren und einen konkreten Fahrplan für die kommenden Monate festzulegen“, berichtet Breske. Ein zentrales Ergebnis: Das Wahlprogramm der CDU Cremlingen mit seinen inhaltlichen Schwerpunk-

ten steht weitgehend. Dabei ging es nicht nur um eine Bestandsaufnahme, sondern vor allem um zukunftsorientierte Lösungen für die gesamte Gemeinde. „Wir wollen Antworten geben auf die Fragen von morgen, sei es bei der Betreuung in Schulen und Kitas, bei der Entwicklung unserer Ortschaften, bei der Digitalisierung oder bei der finanziellen Stabilität der Gemeinde“, so der Fraktionsvorsitzende. Auch personell wurden Weichen gestellt. Die ersten Listenaufstellungen für die Ortsräte und den Gemeinderat haben begonnen. Dabei ist es der CDU ein großes Anliegen, Kandidatinnen und Kandidaten aus allen zehn Ortschaften einzubinden. „Unsere Stärke ist, dass wir in allen Ortschaften präsent sind und mit engagierten Bürgerin-

nen und Bürgern antreten. Wir wollen eine Mannschaft aufstellen, die die Vielfalt der Gemeinde widerspiegelt und die Anliegen vor Ort kennt“, betont Breske. Neben Programm und Kandidaturen spielte die Planung der kommenden Veranstaltungen eine zentrale Rolle. Unterschiedliche Formate sollen dafür sorgen, dass die CDU Cremlingen mit den Bürgerinnen und Bürgern in den direkten Austausch kommt. „Wir wollen zuhören, mitnehmen und gemeinsam diskutieren. Demokratie lebt vom Gespräch – und das wollen wir aktiv fördern“, erklärt Breske. Besonders hebt er die positive Stimmung innerhalb der Fraktion hervor: „Die Zusammenarbeit war top, die Ergebnisse sprechen für sich. Wir sind bereit und gut vorbe-

reitet, jetzt in die Umsetzung zu gehen.“ Zum Abschluss richtete Breske einen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung: „Zwei Tage intensiver Austausch, viele konstruktive Diskussionen und ein klarer Fahrplan für die Zukunft – das war nicht nur produktiv, sondern hat auch wirklich Spaß gemacht. Das macht Mut und gibt Rückenwind für die nächsten Schritte.“ Mit der Klausurtagung in Braunlage hat die CDU-Gemeinderatsfraktion Cremlingen ein deutliches Signal gesetzt: Geschlossen, motiviert und mit einem klaren Programm blickt sie der Kommunalwahl 2026 entgegen.

Anke Ilgner

Grillen und Glühwein

HEMKENRODE Am 22. November im Freibad

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Hemkenrode und der „Freundeskreis Freibad am Elm“ laden auch in diesem Jahr wieder zum mittlerweile schon traditionellen „Grillen mit Glühwein im Freibad“ ein. Am Samstag, den 22. November gibt es im Freibad am

Elm in Hemkenrode, An der Badeanstalt, von 16 Uhr bis 18 Uhr Bratwurst und Krakauer vom Grill, dazu Glühwein mit oder ohne Alkohol. Wie in jedem Jahr, so erlaubt auch diesmal die Veranstaltung einen ganz ungewöhnten Einblick ins Freibad, das momentan in ei-

ner Art Winterschlaf ist. Der Erlös der Veranstaltung wird vollständig für die Attraktivitätssteigerung des Freibads verwendet. So konnten in den vergangenen Jahren zum Beispiel eine Rutsche für das Planschbecken, eine Slackline und verschiedene Wasserspielgeräte ange-

schaft werden. DLRG und Freundeskreis freuen sich auf rege Teilnahme und bitten darum, einen Becher für das Heißgetränk mitzubringen.

Ulrike Siemens

Tel. 05353 / 954323

Landschlachtereie

Meier

Bornum am Elm

Tel. 05353 / 95430

Hotel

Zum weißen Roß

Landstraße 8 • 38154 Bornum am Elm

Hotel „Zum weißen Roß“

OCHSENESSEN von hinten nach vorn

Großes kalt-warmes Buffet mit Desserts

Noch Plätze frei am Freitag, 07.11.2025

& Samstag 08.11.2025 – jeweils ab 18.00 Uhr

Wir bitten Sie um eine Tischreservierung.

Weihnachtliches ADVENTSBUFFET

am Sonntag den 07.12.2025 (2. Advent)

von 11:00 bis 14:00 Uhr

Kalt-Warmes Buffet mit Dessertvariationen

Wir bitten Sie um eine Tischreservierung.

Landschlachtereie

Großes SCHLACHTEFEST auf dem Hof

am Freitag, 14.11.2025 von 10.00 bis ca. 14.00 Uhr

Auf dem Hof und bei guten Wetter auch im Biergarten.

Essen und Grillstand mit Bratwurst, Grützwurst, Nierchen, uvm.

Fleischbrühe Gratis – bitte Gefäß mitbringen.

Öffnungszeiten Landschlachtereie:

Dienstag von 8–13 Uhr

Donnerstag von 8–13 Uhr

Freitag von 7–18 Uhr, Samstag von 7–12 Uhr

Öffnungszeiten Hotel:

Dienstag–Samstag ab 17 Uhr

Sonntag 11–14 Uhr

Montag Ruhetag

Internet: www.meiers-zum-weissen-ross.de

E-Mail: hotel-weisses-ross@web.de

PLATZHIRSCH

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Buchen Sie bei Sandra Kilian s.kilian@ok11.de

Schnell gehandelt

CREMLINGEN SPD lobt Lösungen nach Wasserschaden in der KiTa Sternschnuppe

Nach dem massiven Wasserschaden in der KiTa Sternschnuppe hat sich eine Delegation der SPD die Schäden in der Kita angesehen und sich das Vorgehen der Gemeinde erklären lassen. Das Fazit: Die Gemeinde hat schnell und umsichtig reagiert. Innerhalb kürzester Zeit wurden passende Ausweichplätze für die Kinder organisiert, um den Betreuungsalltag so reibungslos wie möglich fortzusetzen.

Die Verwaltung informierte auf Wunsch die SPD-Fraktion vor Ort über die Lage. Ein Teil der Kinder konnte gemeinsam mit ihren Bezugserzieher:innen in die KiTas Abenteuerland und Im Moorbusche wechseln. „Für die Kinder ist es entscheidend, vertraute Bezugspersonen um sich zu haben – und das wird nach den Ausführungen der Verwaltung gut gelingen können“, betont Mona Wikert von der SPD-Fraktion.

Besonders hervorzuheben sind die gute Organisation der Verwaltung sowie die Flexibilität und Einsatzbereitschaft der Mitarbeiten-

den in den aufnehmenden Einrichtungen. „Die Teams in den Kitas Abenteuerland und Im Moorbusche nehmen die zusätzlichen Kinder herzlich auf, dafür gebührt ihnen unser besonderer Dank“, sagt Ortsbürgermeister Jens Drake.

Dank der vorhandenen Kapazitäten im Kita-Bereich und der vorhandenen Räumen durch den Bildungs- und Begegnungszentrum (BBZ)-Neubau können die Kinder wie gewohnt weiter betreut werden. „Eltern müssen unseres Wissens nach nicht auf Betreuungszeiten verzichten. Das ist in so einer Situation keine Selbstverständlichkeit“, so Drake weiter.

Die SPD-Fraktion dankt allen Beteiligten ausdrücklich für das schnelle, lösungsorientierte und verlässliche Handeln. „Das gemeinsame Engagement von Verwaltung, Kita-Teams und Eltern zeigt, was möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen und das Wohl der Kinder im Mittelpunkt steht“, so das Fazit der SPD.

Julia Perkowski

Erweiterung Sandbachschule

SCHANDELAH SPD-Fraktion machte sich ein Bild vor Ort



Mitglieder der SPD Gemeinderatsfraktion beim Besuch der Sandbachschule Schandelah

Foto: privat

Derzeit wird der Neubau zur Erweiterung der Sandbachschule in Schandelah errichtet. Grund genug für die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Cremlingen, sich vor Ort ein Bild vom derzeitigen Stand der Bauarbeiten zu verschaffen. Diese

befassen sich gerade insbesondere noch mit dem Tiefbau.

Der designierte Kandidat für das Amt des Gemeindebürgermeisters, Jens Drake, hob in diesem Zusammenhang die große Bedeutung von Bildungsinvestitionen hervor:

„Hier wird den räumlichen Anforderungen Rechnung getragen, den modernen pädagogische Konzepte und der Ganztagsbetrieb mit entsprechenden Schülerzahlen an Schule heute haben. Davon werden alle Kinder profitieren können, die

nach der Fertigstellung die Sandbachschule besuchen werden.“ Mit der Fertigstellung ist nach Aussage der Verwaltung in den Herbstferien 2026 zu rechnen.

Wilfried Ottersberg

Alle Kinder sind eingeladen

GARDESSEN Basteln für die Weihnachtszeit



Liebe Kinder, am Freitag, den 21. November um 15 Uhr möchten wir, traditionell wie seit vielen Jahren mit euch basteln. Im letzten Jahr habt ihr wunderschöne Sterne aus Pergamentpapier

kreiert, in diesem Jahr soll es tollen Schmuck für Zweige, Fenster oder den Weihnachtsbaum, zum Mitnehmen für euer Zuhause geben. Wir stellen alles Nötige gratis für euch bereit. Bringt eure Eltern, Großeltern oder Freunde mit. Wir

backen frische Waffeln für euch und eure Begleitung, Getränke gibt es natürlich auch. In diesem Jahr findet das Basteln in unserer Opferei statt, das ist das Haus neben unserer schönen Kirche. Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, wir werden euch hilfreich zur Seite stehen. Wir freuen uns wieder sehr auf euch. Infos bei Elfi Helbich unter 05306 1085.

EH

Eine musikalische Reise in die Romantik

WOLFENBÜTTEL

Konzert für den Hospizverein am 9. November

Dirigent Martin Lill ist nicht zum ersten Mal in Wolfenbüttel. Vor zwei Jahren präsentierte er ein Konzert des Deutschen Juristenorchesters. Die St.-Trinitatis-Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Jetzt kommt Lill als künstlerischer Leiter und Dirigent der Hannoverschen Orchestervereinigung. Dieses Amateurorchester mit 150-jähriger Geschichte ist aus Hannovers Kulturleben nicht wegzudenken. Es wird sich am Sonntag, 9. November, 11:30 Uhr in der Landesmusikakademie Wolfenbüttel vorstellen.

Mit dem Konzert für Klavier und Orchester in a-moll des norwegischen Komponisten Edvard Grieg entführt das Orchester gemeinsam mit der jungen rumänischen Star-

pianistin Ioana Andreescu die Konzertbesucher in die nordische Welt. Im zweiten Teil folgt mit der „Symphonie fantastique“ des französischen Komponisten Hector Berlioz eins der bedeutendsten Stücke der romantischen Musik.

Nur ein großer Klangkörper wie die Hannoversche Orchestervereinigung kann dieses musikalische Feuerwerk entfachen. So bleibt neben den 70 Musikerinnen und Musikern im großen Orchestersaal der Landesmusikakademie nur Platz für 150 Gäste. Reservierungen sind leider nicht möglich. Das Orchester bittet um eine Spende, die dem Hospizverein Wolfenbüttel zugutekommen soll.

Ulrike Jürgens

Schnelle Hilfe bei Notfällen

GARDESSEN First-Responder-Einheit Dank Spenden und Ehrenamt

Die Ortschaft Gardessen ist umgeben von mehreren Rettungswachen, etwa in Wolfenbüttel, Braunschweig oder Königslutter. Trotz dieser guten Struktur kommt es jedoch in der Notfallversorgung immer wieder zu zeitlichen Verzögerungen. Gründe hierfür sind unter anderem parallele Einsätze, Verkehrsbehinderungen oder Straßenbaumaßnahmen. Gerade bei akuten Erkrankungen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall zählt jedoch jede Minute.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Freiwillige Feuerwehr Gardessen intensiv mit Möglichkeiten beschäftigt, die Notfallversorgung in der Ortschaft Gardessen noch schneller und effektiver zu gestalten. Und so kam der Entschluss eine First Responder Einheit Gardessen ins Leben zu rufen. In der darauffolgenden Zeit ist es Dustin Wittberg von der Freiwilligen Feuerwehr als Projektleiter gelungen, 16 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu gewinnen und die Ausbildung für den Einsatz in einer First Responder Einheit zu organisieren. Außerdem wurde mit seiner Hilfe die notwendige Ausrüstung beschafft.

Aber was ist denn „First Responder“? Kurz erklärt bedeutet es, dass geschulte Ersthelfer bei Notfällen eintreffen, um noch vor dem Eintreffen des regulären Rettungsdienstes lebensrettende Maßnahmen durchzuführen. Sie sind eine wichtige Ergänzung der Rettungskette, besonders in ländlichen Gebieten, und verkürzen so die Zeit bis zur medizinischen Versorgung bei lebensbedrohlichen Zuständen.

Das ist auch das Ziel der First-Responder-Einheit der Ortsfeuerwehr Gardessen seit dem 1. Oktober.

Wenn jetzt viele denken, es kommt also die Feuerwehr bei einem notwendigen Einsatz, dann lautet die Antwort, Ja! Das Vor-



Ortsbürgermeister Burkhard Wittberg (1.v.l.) bei der Übergabe des AED-Gerätes an den Ortsbrandmeister Maic Bosse (2.v.l.) mit Kommandomitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Gardessen.

Foto: Feuerwehr Gardessen

halten von First Respondern gehört zu den rettungsdienstlichen Aufgaben und ist keine Pflichtaufgabe der jeweiligen Kommune, welche die Feuerwehr stellt. In der Gemeinde Cremlingen verwalten und finanzieren sich die First Responder Einheiten völlig eigenständig – von Material- bis Ausbildungskosten. Darüber hinaus stellt die Gemeinde Cremlingen als Kommune unterstützend die Ortsfeuerwehren und deren Mittel wie zum Beispiel Fahrzeuge und Alarmierungswege als Betreiber für die First Responder Einheiten zur Verfügung. Die Alarmierung erfolgt über die Notrufnummer 112. Somit kommt zwar auf den ersten Blick die Feuerwehr zu Hilfe, auf den zweiten Blick stecken jedoch viel mehr Ehrenamtsstrukturen und Finanzierungswege dahinter. Der Betrieb der Einheiten finanziert sich ausschließlich durch

Spenden und beruht rein auf ehrenamtlichem Engagement.

Der Ortsrat Gardessen sprach sich im letzten Jahr in einer Sitzung unter der Leitung des Ortsbürgermeisters Burkhard Wittberg einstimmig für das Projekt aus. An dieser Stelle sei erwähnt, dass ein medizinischer Notfallrucksack und ein automatisierter, externer Defibrillator (AED) durch den Ortsrat Gardessen aus Mitteln des Bürgerhaushaltes beschafft wurden. Damit wurde eine finanzielle Grundlage für die Einrichtung einer First-Responder-Einheit geschaffen. Zusätzlich werden anteilig vom Ortsrat, jährlich notwendige Mittel aus dem Ortsratshaushalt übernommen.

„Dies ist aus Sicht der Ortschaft Gardessen ein wertvoller Beitrag zur schnellen Erstversorgung von Notfällen und gibt den Menschen ein besseres Sicherheitsgefühl“,

betonte Ortsbürgermeister Burkhard Wittberg. Er sprach dem Ortsbrandmeister Maic Bosse und den Leitern der First Responder Einheit Gardessen Leo Ramme und Fabrice Ludwig sowie allen ehrenamtlich Engagierten seinen besonderen Dank aus: „Euer Einsatz stärkt ab sofort die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger in der Ortschaft Gardessen in vorbildlicher Weise.“

Wer die First Responder Einheit Gardessen unterstützen möchte, kann dieses gern mit einer Spende auf das

Konto „Freiwillige Feuerwehr Gardessen – IBAN: DE91 2505 0000 0002 6322 97 bei der Braunschweigischen Landessparkasse“ tun. Eine Spende kann Leben retten.

Burkhard Wittberg

Mit Regenbogen und bunten Früchten

SCHANDELAH Fröhlicher Erntedankgottesdienst

„Ein neuer Tag beginnt und ich freu mich Herr auf dich“ mit diesem Lied zogen Kinder der Kita Weltentdecker gemeinsam mit den beiden Kita-Mitarbeiterinnen Eva und Berit in die vollbesetzte Schandelaher Kirche ein. Mit im Gepäck hatten sie einen wunderschönen selbst gebastelten Regenbogen, Wolken, die Sonne und unzählige bunte Früchte. Eifrig bestückten die Kinder im Verlauf des Gottesdienstes den Fruchtekorb im Altarraum mit ihren gebastelten Früchten. In seiner Predigt trug Pfarrer Jonas Stark sehr lebendig und bildlich einige Gedanken zur Schöpfung vor. Anschließend wartete ein schmackhaftes Pasta-Büfett, zubereitet von Familie Immenroth, nebst leckeren Salaten und Kuchen auf die kleinen und großen Gottes-



Foto E. Halbach

dienstbesucher. Schnell füllten sich bei strahlendem Sonnenschein die herbstlich dekorierten Tische draußen vor der Kirche und im Gemein-

dehaus. Ein herzliches Dankeschön geht an alle fleißigen Hände, Salat- und Kuchenspenden sowie für die abgegebenen Erntegaben, welche

den Kita Weltentdecker zugutekommen.

E. Halbach

Kürbisernte mit Musik

SCHANDELAH/DETTUM Ein fröhliches Erlebnis für Groß und Klein



Bei strahlendem Herbstwetter lud der regionale Gemüsehof „Gemüse Grabenhorst“ Ende September zur gemeinschaftlichen Kürbisernte ein. Unter den zahlreichen Gästen war auch Schandelahs Ortsbürgermeister Daniel Bauschke, der sich als engagierter Erntehelfer zeigte und die Aktion tatkräftig unterstützte. Gemüsebauer Lucas Nicolai, Betreiber des traditionsreichen Familienbetriebs in fünfter Generation, hatte seine Kundinnen und Kunden eingeladen, die Ernte hautnah mitzuerleben. Begleitet von Musik aus dem Trecker wurde die Kürbissuche auf dem Feld zu einem fröhlichen Erlebnis für Groß und Klein. Im Anschluss an die Ernte sorgte Familie Nicolai für das leibliche Wohl: Frische Tomaten, hausgemachte Kürbis- und Tomatensuppe

und herzhafter Flammkuchen aus regionalen Zutaten rundeten den Tag kulinarisch ab. Auch die Nachbargemeinde Schandelah profitiert von der Initiative: Bis Mitte November erhalten die dortigen Mitglieder der Gemüsegemeinschaft wöchentlich frisches Biogemüse direkt vom Hof. Die Gemüseboxen enthalten eine sorgfältig zusammengestellte Auswahl saisonaler Sorten und stärken die regionale Landwirtschaft nachhaltig. „Die Verbindung von Landwirtschaft, Gemeinschaft und Genuss ist hier in Dettum besonders spürbar“, so Bürgermeister Bauschke. „Solche Aktionen fördern nicht nur das Bewusstsein für regionale Ernährung, sondern auch das Miteinander in unserer Region.“

Dr. Armin Kowalek

Von der Schulbank ins Parlament

HANNOVER/WOLFENBÜTTEL Jan Schröder öffnet Türen für junge Menschen



Der SPD-Landtagsabgeordnete Jan Schröder bietet Schülerinnen und Schülern aus seinem Wahlkreis Wolfenbüttel, Cremlingen und Sickinge die Möglichkeit, ihn im Rahmen des Hospitationsprogramms „Schülerinnen und Schüler begleiten Abgeordnete“ im Niedersächsischen Landtag zu begleiten. „Demokratie lebt vom Mitmachen. Ich möchte jungen Menschen aus unserem Landkreis die Gelegenheit geben, Politik hautnah zu erleben und die Arbeit im Landtag direkt kennenzulernen“, erklärt Jan Schröder. „Besonders wichtig ist mir, dass die Jugendlichen erfahren, wie vielfältig und verantwortungsvoll die Aufgaben einer Abgeordneten oder eines Abgeordneten sind.“ Das Hospitationsprogramm, das seit 1998 vom Niedersächsischen Landtag durchgeführt wird, richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der Sekundarstufe I. Während einer maximal einwöchigen Hospitation können die Jugendlichen den Abgeordneten in Hannover beglei-

ten, an Sitzungen teilnehmen und Einblicke in politische Entscheidungsprozesse erhalten. Die Hospitation gilt als schulische Veranstaltung, sodass eine Befreiung vom Unterricht möglich ist und Unfallversicherungsschutz besteht. „Als Sozialdemokrat setze ich mich besonders dafür ein, junge Menschen für politische Beteiligung zu gewinnen. Nur wenn sie selbst erleben, wie Demokratie funktioniert, können sie später aktiv mitgestalten“, betont Schröder. Darüber hinaus bietet Schröder Schülerinnen und Schülern der allgemeinbildenden Schulen die Möglichkeit, ihr zwei- oder dreiwöchiges Pflichtpraktikum in seinem Wahlkreisbüro zu absolvieren. Interessierte Schülerinnen und Schüler aus Wolfenbüttel, Cremlingen und Sickinge können sich direkt im Wahlkreisbüro von Jan Schröder telefonisch unter 05331-9061726 oder per E-Mail unter kontakt@janschroeder-spd.de melden.

Die Sportmilliarde kommt

REGION Anträge ab 10. November möglich

Ab dem 10. November können Kommunen Anträge für das neue Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ stellen. „Das sind gute Nachrichten für die ganze Region, von Wolfenbüttel bis Seesen. Es besteht nun die Möglichkeit, bei uns vor Ort dringend nötige Sanierungen anzugehen“, erklärt die heimische SPD-Bundestagsabgeordnete Dunja Kreiser. Mit der sogenannten Sportmilliarde stellt der Bund aus dem Sondervermögen Infrastruktur in dieser Legislaturperiode eine Milliarde Euro bereit, um die Modernisierung vor Ort zu unterstützen – von Hallenbädern über Freibäder und Sporthallen bis hin zu Sportplätzen. „Der Bund sendet mit diesem Programm ein wichtiges Signal“, so Dunja Kreiser. Die Mittel aus dem Sondervermögen sollen schnell fließen. „Daher hat das zuständige Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen nun auch so zügig den Startschuss für das Programm gegeben.“ Gefördert werden Sanierungsmaßnahmen und in Ausnahmefällen auch Neubauten. In Abstimmung mit der Kommune kann dabei auch die Sanierung vereinseigener Anlagen gefördert werden. Die Bandbreite ist groß: Ob energetische Sanierung einer Turnhalle, Modernisierung eines Freibads oder Erneuerung von Sportplatzan-

lagen, das Programm deckt unterschiedlichste Bedarfe ab. Die Förderhöhe liegt zwischen 250.000 Euro und acht Millionen Euro. „Damit können sowohl kleinere als auch große Vorhaben gefördert werden“, erklärt Dunja Kreiser. Der Bundesanteil beträgt 45 Prozent der förderfähigen Kosten, bei Kommunen im Nothaushalt sogar 75 Prozent. „Ich freue mich auf zahlreiche Anträge aus Salzgitter, Wolfenbüttel und den Nordharz. Erforderliche Maßnahmen gibt es, und ich setze mich sehr gern für die Umsetzung ein.“ „Intakte Sportstätten sind das Fundament für Bewegung und Begabung. Sie halten gesund, stärken den Zusammenhalt und ermöglichen den Vereinen ihre wichtige Arbeit“, betont die SPD-Politikerin Dunja Kreiser. Anträge können bis zum 15. Januar 2026 gestellt werden. Dunja Kreiser appelliert an die Verantwortlichen: „Diese Chance sollten wir gemeinsam nutzen. Ich stehe für Fragen und Unterstützung gerne zur Verfügung.“ Zusätzlich zur Sportmilliarde des Bundes stehen den Ländern 100 Milliarden Euro aus dem Sondervermögen zur Verfügung. Weitere Informationen zur Antragsstellung und zum Förderaufruf gibt es unter: www.bbsr.bund.de/SKS2025

Frederike Stöb

CDU-Fraktion mahnt Handlungsbedarf beim Wolf an

CREMLINGEN Schutz der Weidetierhalter muss Vorrang haben

Bei einem Besuch des Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Reza Asghari in der Gemeinde Cremlingen hat die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Cremlingen die Gelegenheit genutzt, das Thema Wolf wieder auf die politische Agenda zu rufen und dessen Bedeutung für die Region zu unterstreichen. „Es war uns wichtig, das Problem auch auf Bundesebene erneut ins Gedächtnis zu rufen. Die Sorgen der Weidetierhalter müssen ernst genommen werden“, erklärte CDU-Fraktionsvorsitzender Tobias Breske. Die CDU-Fraktion verfolgt das Ziel, das Thema auf allen politischen Ebenen präsent zu halten und für die Herausforderungen zu sensibilisieren, mit denen Landwirte und andere Tierhalter in der Region konfrontiert sind. „Die Wolfsbestände wachsen seit Jahren unkontrolliert, während Tierhalter mit immer neuen Rissen und Verlusten kämpfen. Wenn wir unsere Kulturlandschaft und die Weidetierhaltung erhalten wollen, brauchen wir jetzt Lösungen – nicht irgendwann“, so Volker Brandt, Vorsitzender des CDU-Ortsverbands Cremlingen. Brandt hatte das Thema bereits im vergangenen Jahr mit einer gut besuchten Informationsveranstaltung in Cremlingen aufgegriffen. Unter den Gästen waren zahlreiche Weidetierhalter, die ihre Ängs-

te und Sorgen deutlich formulierten, sowie die Landtagsabgeordnete Veronika Bode und Prof. Dr. Asghari, damals noch CDU-Bundestagskandidat. Die Zahlen sprechen für sich: Allein 2024 wurden in Niedersachsen 358 Nutztiere gerissen, davon wurden 262 Risse eindeutig dem Wolf zugeordnet. Besonders Schafhalter, aber zunehmend auch Rinderhalter, sehen sich massiven Verlusten ausgesetzt. Zäune und andere Schutzmaßnahmen haben sich vielerorts als unzureichend erwiesen. „Die Rückkehr des Wolfs nach Deutschland ist ein Erfolg für den Artenschutz in Deutschland und zugleich eine Herausforderung, die wir gemeinsam meistern können“, erklärte Reza Asghari bei seinem Besuch in den Herzogsbergen. „Mit praktikablen Lösungen für den Herdenschutz und klaren Regeln für den Umgang mit dem Wolf lässt sich ein verantwortungsvolles Miteinander von Naturschutz und Weidetierhaltung gestalten.“ Abschließend betonte Breske: „Es geht nicht darum, den Wolf komplett zurück-zudrängen. Es geht um ein Gleichgewicht, das Mensch, Tier und Natur gerecht wird. Der Schutz der Weidetierhalter muss dabei endlich Vorrang haben. Gerade in unserer Region besteht akuter Handlungsbedarf.“



**Ausbildung zur
PFLEGEFACHKRAFT
(M/W/D)**

Beginn zum 01.09.2026

Wir zahlen dir ein Ausbildungsgehalt von 1315 € im ersten Lehrjahr + Jahressonderzahlung. Zudem stellen wir dir ein iPad für die Dauer der Ausbildung.

QR-Code scannen und bewerben!



karriere.awo-psychiatriezentrums.de

**LESSING
THEATER
WOLFENBÜTTEL**

**SPIELZEIT
2025/26**

So | 21.12.25
ZAUBER DER STERNE
Die Weihnachtsgala

Fr | 9.1.26
VINTAGE WONDERLAND
Winter-Revue mit Burlesque Acts,
Akrobatik und Live-Musik!

Sa | 10.1.26
CHET ON THE BEACH
Eine Bühnen-Hommage an Chet Baker

So | 11.1.26
ROBERT KREIS
Ein Abend voller Nostalgie und Humor

Mi | 21.1.26
HIDDEN SHAKESPEARE
Improvisationstheater aus Hamburg

Fr | 23.1.26
CRACKS
Urban Arts Ensemble Ruhr | Tanz

Das komplette Programm unter:
www.lessingtheater.de



**RUNDSCHAU
online lesen**



Scan me!

Rundgang mit Anekdoten

DESTEDT Ortsheimatpfleger trafen sich

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe der Ortsheimatpfleger in der Gemeinde Cremlingen (und Nachbargemeinden) trafen sich zum diesjährigen Ortsrundgang auf Einladung des Ortsheimatpflegers Jörg-Eckehardt Pogan in Destedt. „Es ist uns wichtig, den gemeinsamen Austausch zu pflegen und uns gegenseitig die Orte mit ihren Sehenswürdigkeiten vorzustellen“, so Ortsheimatpfleger Pogan.

Ein gemeinsamer Rundgang, an dem auch Ortsbürgermeister Dr. Diethelm Krause-Hotopp teilnahm, führte an wichtigen Sehenswürdigkeiten des Ortes vorbei. Zentrale Punkte waren die Unterburg, die ältesten Häuser in der Destedter Hauptstraße sowie der Lindenplatz als Ortsmittelpunkt.

Eine Besichtigung der Kirche durfte natürlich auch nicht fehlen. Anschließend ging die Gruppe entlang der Oberburg und des Jödebrunnens, hier entstand einst Destedt, zum Parkteich. Der Destedter Park ist eine besondere Sehenswürdigkeit in unserer Region. An allen Orten konnte Jörg-Eckehardt Pogan interessante Daten gespickt mit kleinen Anekdoten zum Besten geben.

Beim abschließenden Gedankenaustausch im Haus der Vereine wurde auch deutlich, welche wichtige Bedeutung die Ortsheimatpfleger für unsere Ortschaften haben. Sie erforschen, bewahren und tragen die Geschichte unsere Orte an die nächste Generation weiter.

DKH



v. l.: Ingrid Furkert (Gardessen), Rainer Krämer (Wittmar), Jörg-Eckehardt Pogan (Destedt), Klaus Becker (Hemkenrode), Dr. Diethelm Krause-Hotopp (Bürgermeister in Destedt), Michael Chowanietz (Abbenrode), Jörg Weber (Cremlingen) und Horst Klatte (Schulenrode).
Foto: privat

Feldhüter schützen die Natur

CREMLINGEN Treffen in den Wohlder Wiesen

Jüngst trafen sich Mitglieder der grünen Cremlinger Gemeinderatsfraktion mit den Feldhütern in den Wohlder Wiesen. Die drei Feldhüter Elke Bartels, Johannes Ksyk und Noah Seifert sind mit unterschiedlichen Stundenzahlen in den beiden Schutzgebieten - den Wohlder Wiesen und den Herzogsbergen - eingesetzt. Elke Bartels ist seit 2016, Johannes Ksyk und Noah Seifert sind hier seit Anfang 2025 unterwegs.

Die Feldhüter sind bei der Gemeinde Cremlingen angestellt und deren Tätigkeit wird teilweise von dieser, größtenteils aber vom Landkreis Wolfenbüttel/Untere Naturschutzbehörde finanziert. Die beiden Einsatz- und Schutzgebiete sind die ehemaligen Truppenübungsplätze, die seit 2014 im Besitz der Deutschen Bundesstiftung Umwelt Naturerbe GmbH (DBU)

sind.

Die Feldhüter sind zuständig für die Gebietskontrollen in dem Naturschutzgebiet „Herzogsberge“ und dem Landschaftsschutzgebiet „Nieder- und Oberdahlumer Holz, Langholz...“ in den Gemeinden Sickte und Cremlingen sowie in dem Landschaftsschutzgebiet „Schandelaer Wohld und Pfeifengraswiese Wohld“ in der Gemeinde Cremlingen.

Für beide Schutzgebiete gelten eine ganzjährige Anleimpflicht für Hunde und ein striktes Wegegebot. Bei Verstößen dagegen reicht in vielen Fällen ein ermahndes Gespräch. Wenn Worte nicht zielführend sind, dürfen die Feldhüter die Personalien feststellen und an die zuständigen Behörden weitergeben.

Die Schutzgebiete sind geprägt



Blick auf die Wohlder Wiesen bei Schandelah

Foto: Elke Bartels

von offenen Wiesen, die von einem Schäfer/Pächter mit seiner Herde in den Sommermonaten gepflegt werden. Damit bleibt dieses Offen-

land für seltene Pflanzen und Tiere erhalten, die diese Art von Lebensraum benötigen. Auch die Mahd gehört zur Pflege und die gemäh-

ten Wiesen ermöglichen den Bodenbrütern eine weitere Brut. Es ist ein besonderes Erlebnis, wenn im Frühjahr die Kiebitze ankommen, um einen geeigneten Brutplatz zu finden.

In diesem Jahr wird die Herde erstmalig, wenn der Schäfer nicht vor Ort ist, von Herdenschutzhunden bewacht, die praktisch in der Herde leben.

„Das Besondere an unserer Arbeit ist der Kontakt mit den Menschen, die genau diese Natur suchen, um sie zu genießen. Mit ihnen ins Gespräch zu kommen ist eine Bereicherung. Negative Gespräche gibt es natürlich auch, aber es überwiegen auf jeden Fall die positiven“, meinen die Feldhüter und freuen sich auf weitere Begegnungen mit Erholungsuchenden.

Diethelm Krause-Hotopp

Natur vor 180 Millionen Jahren

SCHADELAH Exkursion zum Jurameer



schweig von einem flachen Meer, dem Jurameer, bedeckt war. Zu dieser Zeit war es dort tropisch warm, im Meer gab es unter anderem Schmelzschuppenfische oder auch Fische. Über dem Meer kreisten Flugsaurier, da das Ufer nicht weit entfernt war. All dies konnte über Grabungen und Funde gesichert werden. Es gab in den letzten Jahren teilweise spektakuläre Funde von Sauriern, die aufgearbeitet und dann im Naturhistorischen Museum ausgestellt werden. Dr. Kosma wies darauf hin, dass allerdings ein viel kleineres Tier sehr viel wichtigere Aufschlüsse über die Fauna jener Zeit gegeben habe. Er erläuterte, dass in Schandelah der erste Schmetterling nachgewiesen werden konnte. Das macht Schandelah auch international zu einem ganz besonderen Ort.

Höhepunkt der Exkursion war für die Gruppe die Führung durch die Grabung, die sonst nicht zugäng-

lich ist. In diesem Jahr konnte die Grabung an der bereits bestehenden Stelle wieder aufgenommen werden, die mehrere Jahre unter Wasser gestanden hatte, verantwortlich dafür war das trockene Frühjahr. Die Gruppe konnte dem Grabungsteam, das vor Ort war, über die Schulter schauen. Die aufkommenden Fragen wurden umfassend und natürlich sachkundig beantwortet. Abschließend konnten sich die Teilnehmer*innen noch in der Grabung umschauen und dabei wunderschöne Platten, die das Grabungsteam als Ausschuss aussortiert hatte, als Andenken mitnehmen.

Für die Cremlinger GRÜNEN dankte Ulrike Siemens Herrn Dr. Kosma für die eindrucksvolle Führung und die tiefen Einblicke in die Erdgeschichte. Schandelah erscheint dadurch nochmal in einem ganz anderen Licht.

Ulrike Siemens

Häufig verliert man die besonderen Dinge aus den Augen, einfach weil sie einem zu vertraut oder zu selbstverständlich sind. Das wollten die Cremlinger GRÜNEN vermeiden und trafen sich deshalb in Schandelah beim Geopunkt „Jurameer Schandelah“, um sich von Dr. Ralf Kosma vom Naturhistorischen Museum in Braunschweig die Besonderheiten dieses Ortes erläutern zu lassen.

Dr. Kosma führte die Gruppe in eine Zeit vor 180 Millionen Jahren zurück, als die Gegend um Braun-

sonderheiten dieses Ortes erläutern zu lassen.

Dr. Kosma führte die Gruppe in eine Zeit vor 180 Millionen Jahren zurück, als die Gegend um Braun-